



HESSEN AKTIV - DIE KLIMA KOMMUNEN

AKTIONSPLAN DER STADT HÜNFELD

Juli 2022

Inhalt

Grußwort	Seite 2
Vorbemerkung / bisherige Aktivitäten	Seite 3 - 9
Beschlüsse in den kommunalen Gremien	Seite 10
Energieverbrauchsbilanz	Seite 10
Übersicht der geplanten Maßnahmen und Projekte	
- im Handlungsfeld Klimaschutz	Seite 11 - 22
- im Handlungsfeld Klimaanpassung	Seite 23 - 25
Evaluierung und Fortschreibung	Seite 26
Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte (Anlage 1)	Seite 27 - 80

Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Klimawandel ist Realität. Es gibt mittlerweile viele eindeutige wissenschaftliche Belege und einige Veränderungen, die bereits heute in unserem Alltag spürbar sind. Darauf werden sich alle staatlichen Ebenen einstellen müssen. Das Klima zu schützen und die Folgen des Klimawandels beherrschbar zu machen, wird auch die Stadt Hünfeld vor große Herausforderungen stellen. Mit dem vorliegenden Aktionsplan der Stadt Hünfeld will sich unsere Stadt dieser Aufgabe stellen. Es wird nicht die „Eine“ große Maßnahme oder Lösung geben, vielmehr werden wir auf allen Ebenen gefordert sein, Projekte, Vorhaben und Maßnahmen umzusetzen, die diesem großen Ziel dienen.



Wir haben die zurückliegenden Monate genutzt, alle Bereiche, für die wir als hessische Klimakommune Verantwortung tragen, auf den Prüfstand zu stellen, um den vorliegenden Aktionsplan zu entwickeln. Er gliedert sich im Wesentlichen in zwei Zielrichtungen: Durch Energieeinsparung und den Umstieg auf alternative Energien wollen wir unseren Beitrag leisten, einer weiteren Erderwärmung Grenzen zu setzen. Die zweite große Aufgabe wird es sein, die öffentliche Infrastruktur in unserer Stadt soweit es geht klimafest zu machen. Denn eines ist schon jetzt absehbar, die fortschreitende Erderwärmung wird einen Einfluss auf Wetterphänomene haben, von denen wir bereits heute in größerer Häufigkeit betroffen sind. Ich denke dabei beispielsweise an die Starkregenereignisse des vergangenen Jahres, die auch bei uns zu vielen Schäden geführt haben.

Mehr Anstrengungen im Klimaschutz und in der Bewältigung der Klimafolgen werden nur dann gelingen, wenn wir sie im Dialog mit der Bürgerschaft entwickeln. Solche Maßnahmen brauchen vor allem Akzeptanz und das aktive Mittun vieler Akteure, von Fachbehörden, über Grundstückseigentümer bis hin zu jedem einzelnen Bürger. Mit unserem Aktionsplan legen wir auch eine Diskussionsgrundlage vor, um daraus gemeinsam weitere Schritte und Maßnahmen zu entwickeln. Wir steigen damit in einen Prozess ein, der uns in den kommenden Jahren und Jahrzehnten fordern wird.

Der Klimaschutz und die Klimafolgenbewältigung werden ganz zentrale Aufgaben für die Zukunft sein, wenn wir unseren Wohlstand, unsere Lebensqualität und unsere Sicherheit auch in Zukunft wahren wollen. Vieles wird sich ändern, es wird auch einige schmerzhaft Einschnitte geben müssen, erfolgreich werden wir aber nur dann sein, wenn uns das in einem breiten Konsens gelingt.

Mit herzlichen Grüßen



Benjamin Tschesnok
Bürgermeister

Vorbemerkung / bisherige Aktivitäten

Mit dem vorliegenden Aktionsplan strebt die Stadt Hünfeld in naher Zukunft eine Vielzahl von Maßnahmen an, die sowohl dem Klimaschutz als auch der Klimaanpassung dienen werden.

Als Klimaschutzmaßnahmen gelten beispielsweise energetische Sanierungen oder Umrüstungen auf energieeinsparende Beheizung und Beleuchtung, während Maßnahmen zur Klimaanpassung in den betroffenen Stadtteilen Hünfelds zu einem verbesserten Hochwasserschutz und Starkregenvorsorge führen.

Bereits in den vergangenen Jahren wurden die Themenfelder Umwelt, Energie, Infrastruktur und Nachhaltigkeit im Leitbild der Stadt Hünfeld, zuletzt überarbeitet im Jahr 2021, mit Zielen versehen.

Eine nachhaltige und naturnahe Bewirtschaftung unseres Waldes war in der Erstfassung des Leitbildes als Ziel formuliert. Seit längerem liegt eine PEFC-Zertifizierung für den Stadtwald vor. Eine nachhaltige Waldbewirtschaftung unter Gewährleistung ökologischer, sozialer und ökonomischer Standards wird damit von unabhängiger Seite für den Stadtwald bestätigt.

Mit dem aktuell vorgelegten Aktionsplan werden nicht nur künftige Maßnahmen konkret benannt, sondern auch zahlreiche bereits in den vergangenen 10 Jahren durchgeführte Maßnahmen aufgelistet.

Den in die Zukunft gerichteten Maßnahmen sind jeweils angestrebte Ausführungszeiträume zugeordnet.

Gegenwärtig ist jedoch zu befürchten, dass gewünschte Bauleistungen aufgrund großer Unwägbarkeiten hinsichtlich der Angebotskalkulationen und Preisentwicklungen erst später als vorgesehen realisierbar sein werden.

Ergänzend zu dem Katalog geplanter Maßnahmen werden nachfolgend ausgewählte Bereiche dargestellt, die im Bemühen um CO₂-Reduzierung eine besondere Rolle spielen.

Energiemanagement der Stadtwerke Hünfeld GmbH

Die Stadtwerke Hünfeld GmbH ist ein Versorgungsunternehmen der Stadt Hünfeld, die alleinige Gesellschafterin ist. Die Stadtwerke Hünfeld GmbH hat für ihr Versorgungsgebiet mit Strom, Erdgas und Wasser sowie ihre Bäderbetriebe ein Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001 aufgebaut und in die Praxis umgesetzt. Das Versorgungsgebiet umfasst die Stadt Hünfeld, für Erdgas auch die Marktgemeinde Burghaun. Die Erfüllung der Normanforderungen wurde durch ein Energieaudit festgestellt. Alle Energiemengen des Unternehmens werden im zertifizierten Managementsystem berücksichtigt.

Ein Energiemanagementsystem (EnMS) nach ISO 50001 sorgt für eine stetige und systematische Verbesserung der energiebezogenen Leistung eines Unternehmens. Die Prozesse der ISO 50001 haben eine klare Zielsetzung: Der Energieverbrauch in Unternehmen soll deutlich reduziert bzw. die Energieeffizienz erhöht werden.

Das Energiemanagementhandbuch nach DIN EN 50001 beinhaltet folgendermaßen auszugsweise dargestellte energiepolitische Grundsätze:

- Eine fortlaufende Verbesserung der energiebezogenen Leistung (d. h. der Energieeffizienz, des Energieeinsatzes und Energieverbrauchs) unter Berücksichtigung und Einhaltung der diesbezüglich eingegangenen Anforderungen
- Effiziente Nutzung von Ressourcen über den gesamten Lebenszyklus, beginnend bei der Berücksichtigung der Energieeffizienz bei der Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen
- Stärkung und Motivation zu energieoptimiertem Verhalten aller Mitarbeiter
- Einhaltung aller relevanten rechtlichen Verpflichtungen und Anforderungen sowie Überprüfung in regelmäßigen Abständen

Radverkehrskonzept

Zur Verringerung des Energieverbrauchs und der klimarelevanten Emissionen, die von der Stadt beeinflusst werden können, trägt eine Verbesserung der Bedingungen für den Rad- und Fußgängerverkehr durch den Ausbau innerörtlicher gesicherter und barrierefreier Wege bei. Der Landkreis Fulda hat im Jahr 2019 ein Radverkehrskonzept für das gesamte Kreisgebiet beauftragt, das inzwischen vorliegt. Die Stadt Hünfeld will dieses Konzept, insbesondere für den Kernstadtbereich, vertiefen und ergänzend zu den regionalen Radverkehrsverbindungen, die im Landkreiskonzept betrachtet worden sind, örtliche Verbindungen definieren und optimieren.

Das Konzept zeigt Möglichkeiten und Wege auf, wie der Radverkehrsanteil, unter Berücksichtigung der Verkehrssicherheit, erhöht werden kann. Von großer Bedeutung ist hierbei, dass dies im Einklang mit den Belangen der weiteren Verkehrsträger (Fußgängerverkehr, öffentlicher Personennahverkehr und dem motorisierten Individualverkehr) und unter Beachtung der finanziellen Rahmenbedingungen geschieht.

Städtische Liegenschaften

Zahlreiche Um- und Anbaumaßnahmen an städtischen Liegenschaften wurden unter Berücksichtigung energetischer Aspekte in den vergangenen Jahren ausgeführt. Ein Schwerpunkt bei energieverbrauchsrelevanten Maßnahmen lag in der Sanierung und Umbau des historischen Rathauses in der Innenstadt Hünfelds.

Durch integrierte Gebäudeleittechnik werden Beheizung und Klimatisierung effizient gesteuert.

Die Beleuchtung im Rathaus wird über Präsenzmelder geregelt. Darüber hinaus passt sich die Lichtstärke den Werten des Umgebungslichtes an. Die gesamte Beleuchtung im Rathaus erfolgt durch LED-Leuchtmittel.

Sämtliche Fenster des Gebäudes sind mit Wärmedämmglas ausgestattet. Auch die historische Fensterfront im Bereich der Säle wurde durch eine Wärmedämmverglasung ergänzt. Ebenso wurde die Wärmedämmung im Dachbereich auf den aktuellen Stand gebracht.

Das benachbarte Verwaltungsgebäude in der Mittelstraße 9 wurde gleichfalls mit den oben beschriebenen Maßnahmen ertüchtigt.

EEG-geförderte Anlagen in Hünfeld

Die Landesenergieagentur Hessen hat einen Steckbrief über die nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) im Jahr 2020 geförderten Anlagen zur Verfügung gestellt. Dieser Steckbrief enthält Informationen über die installierte Leistung und Stromerzeugung von erneuerbaren Energieanlagen in Hünfeld sowie in Hessen insgesamt.

Bezogen auf die installierte Leistung (kW) je 1.000 Einwohner wurden für Hünfeld insgesamt 833 kW je 1.000 Einwohner ermittelt. Der Landesdurchschnitt in Hessen beträgt 800 kW je 1.000 Einwohner. Darin enthalten sind die Energieträger Biomasse, Photovoltaik-Anlagen, Wasserkraft und Windenergie.

Bei den Energieträgern Biomasse (inkl. Deponie und Klärgas) liegt Hünfeld mit 114 kW (Landesdurchschnitt 48 kW) und bei dem Energieträger Photovoltaik-Anlagen mit 713 kW (Landesdurchschnitt 384 kW) über dem Landesdurchschnitt.

Der Energieträger Windenergie spielt derzeit keine Rolle, wobei im Landesdurchschnitt eine Leistung von 359 kW je 1.000 Einwohner installiert ist.

Entwicklung „Klimafreundliche“ Neubaugebiete

Im Konzern Stadt Hünfeld soll eine Strategie entwickelt werden, künftige Baugebiete möglichst klimafreundlich zu gestalten. Die noch zu entwickelnden Regelungen können über Festsetzungen in den Bebauungsplänen und notariellen Grundstückskaufverträgen Verbindlichkeit erlangen.

In diesem Sinne werden Vorgaben in Erwägung gezogen, die sich auf die Energieversorgung des Wohngebäudes, die Vermeidung von „Schottergärten“, die Größe sowie das Maß der baulichen Nutzung von Grundstücken erstrecken.

Weitere Aspekte können dem Maßnahmenblatt zu dem Projekt „Klimafreundliche“ Neubaugebiete entnommen werden.

Handlungsfeld Klimaschutz

Bisher durchgeführte Maßnahmen

Zuständigkeit: Fachbereich 10-10 (Bürgerservice und Ordnungsamt)

Feuerwache Hünfeld

- Sanierung der Funkzentrale mit Kameradschaftsraum und Büro
Erneuerung der Außenwände inkl. der Fenster und der Eingangstür in dem in Holzständerbauweise errichteten Gebäude
Anpassung an die gültige ENEV
- Austausch 11 Feuerwehrtore durch gedämmte Feuerwehrtore
(Jahr 2010)
- Anschaffung einer modernen geschlossenen Schlauchtrockenanlage mit Wasseraufbereitung, Ersatz für energieaufwändige Schlauchtrockenanlage mit Warmlufttrocknung
(Jahr 2016)

Austausch von 30 Dachflächenfenstern der Wohnungen in der Feuerwache Hünfeld durch gedämmte Dachflächenfenster nach dem gültigen ENEV-Standard
(Jahr 2012)

Umstellung der mittels Stromversorgung angeschlossenen Parkautomaten auf Solartechnologie

Umbau und Sanierung Rathaus

- Austausch der Fenster und Einbau von Wärmeschutzverglasung
- Entfernung des Dachreiters auf dem Rathausdach
- Komplett neue Dämmung des Dachstuhls mit Komplettsanierung der Gauben
- Einbau einer neuen Heizungsanlage, VRV Anlage (Lüftungsanlage)

Gebäude Mittelstraße 9

- neue Dämmung der gesamten Außenfassade
- Einbau einer Wärmeschutzverglasung im kompletten Gebäude
- CO² Minderung durch die Anbringung einer Moosfassade
- Einbau einer neuen Heizungsanlage
- neue Dachisolierung und neues Ziegeldach

Zuständigkeit: Fachbereich 10-20 (Jugend/Kultur/Sport/Senioren/Soziales)

Gewährung von Zuschüssen an Vereine zur energetischen Sanierung von Sportanlagen/Vereinsheimen

- Erneuerung der Beleuchtung Reithalle/Stalltrakt des Reit- und Fahrvereins Hünfeld (Jahr 2015)
- Vereinsheim TC 88 Mackenzell (Jahr 2014)
- Vereinsheim Tennisclub Blau Weiß Hünfeld e. V. (Jahr 2014)
- Vereinsheim Hünfelder Sportverein (Jahr 2014)
- Vereinsheim SV Sargenzell (Jahr 2021)
- Vereinsheim TSG Mackenzell (Jahr 2013)

Umzug der Stadtbibliothek aus Räumlichkeiten in einem Altbau in ein nach aktuellen Energiestandards neu gestaltetes Gebäude (Jahr 2019)

Zuständigkeit: Fachbereich 10-30 (Bauen/Stadtplanung/Abwasser)

Verbot von „Steingärten“ im Rahmen der Bauleitplanung

Anforderung durch Baugestaltungssatzung: grundsätzlich Begrünung von Flachdächern

Baumpflanzungen im Zuge von Straßenbaumaßnahmen

Bau von Radwegen für Alltagsverkehr (nicht touristische Wege!)
z. B. Radweg JVA-Molzbach

Förderung zur Aktivierung von Leerständen

Zuständigkeit: Fachbereich 20-10 (Allgemeine Verwaltung/Personal)

Anschaffung E-Fahrzeug / VW ID 3 (Jahr 2021)

Zuständigkeit: Fachbereich 20-20 (Finanzen/Liegenschaften/Umwelt)

Anbauten an Gebäude unter Berücksichtigung energetischer Richtlinien

- Toiletten, Bürgerhaus Rückers (Jahr 2018)
- Tisch- und Stuhllager, Vereinshaus Roßbach (Jahr 2020)
- Tisch- und Stuhllager, Kombinationsgebäude Großenbach (Jahr 2021)
- neuer Saal und Erneuerung der Heizung, Umstellung von Öl auf Gas, Vereinshaus Sargenzell (Jahr 2022)

Umfangreiche Renovierung / Umbau Backhaus in Bürgerhaus Oberrombach (Jahr 2015)

Energetische Verbesserung einer Mietwohnung in der Brunnenstraße 14, Dämmung Decken (Wohnung OG links) (Jahr 2020)
Erneuerung Fenster, Wohnung Breitzbacher Weg 1 (Jahr 2022)
Stadthalle Kolpinghaus/Pachtobjekt Gaststätte und Pächterwohnhaus - energetische Verbesserungen / Klimaanlage, Lüftung, Heizung, Fenster, teilw. Dach (Jahr 2010)

Zuständigkeit: Stadtwerke Hünfeld GmbH

Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED
Bewegungsgeführte Beleuchtung und Umrüstung auf LED aller Parkhäuser
Erneuerung des Blockheizkraftwerkes im Hallenbad
Erneuerung des Brennwertkessels im Freibad
Umrüstung von Tiefbrunnen auf Frequenzumformer
Bestandsaufnahme über Transformatorenverluste
Überwachung und Monitoring der Wasserversorgung auf Energieverbrauch (Austausch bei Verschleiß)
Zertifizierung nach DIN EN ISO 50001 für ein Energiemanagementsystem (Versorgung Strom, Erdgas, Wasser)
Anschaffung E-Fahrzeuge / Fiat 500 E und Audi Q 4
Umbau- und Sanierung des Bahnhofsgebäudes - Entfernung der Ölheizung und Einführung Brennwerttechnik - Austausch der Fenster im I. OG gegen Wärmeschutzfenster

Handlungsfeld Klimaanpassung

Bisher durchgeführte Maßnahmen

Zuständigkeit: Fachbereich 10-30 (Bauen/Stadtplanung/Abwasser)

Hochwasserschutz

- Räumung und Wiederherstellung Fließquerschnitte Gewässer Nüst, Hasel, Röderbach, Rombach, Kallbach
(Jahr 2019/2020/2021)
- Ankauf und Ausweisung Gewässerrandstreifen an Haune und Hasel
(Jahr 2020/2021)

Starkregenvorsorge

- Erstellung Fließpfadkarte Gemarkung Michelsrombach
(Jahr 2021)
- Erstellung Fließpfadkarte Stadtgebiet Hünfeld
(Jahr 2022)
- Konzeptstudie Oberflächen- und Außengebietsentwässerung, Stadtteil Roßbach
(Jahr 2019)
- Hydraulische Machbarkeitsstudie Außengebietsentwässerung, Stadtteil Großenbach
(Jahr 2019 – 2021)
- Kontrolle, Reinigung, Erneuerung (Räumung) von Außengebietsentwässerungsgräben, Durchläßen und Einlaufbauwerken
(Jahr 2019 – 2022)
- Neubau Außengebietsentwässerungskanal Jägerweg, Stadtteil Roßbach
(Jahr 2020 -2021)

Beschlüsse in den kommunalen Gremien

Der Beschluss zur Teilnahme am Programm „Hessen aktiv 100 Kommunen für den Klimaschutz“ des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz wurde in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 24. Juni 2010 gefasst. Daraufhin wurde die Charta zum Beitritt der Stadt Hünfeld zum Programm am 28. Juli 2010 unterzeichnet.

Auf Grundlage von Beschlussempfehlungen der Umweltkommission am 31. Mai 2022 und des Magistrats der Stadt Hünfeld am 4. Juli 2022, hat die Stadtverordnetenversammlung am 20. Juli 2022 einen Aktionsplan zum Klimaschutz beschlossen.

Energieverbrauchsbilanz

Zur Erstellung der Energieverbrauchsbilanz wurden die Verbrauchswerte für Strom, Gas, Heizöl und Treibstoffe für sämtliche Bereiche der Stadtverwaltung und die Stadtwerke Hünfeld GmbH ermittelt.

Die Zusammenstellung der Verbrauchswerte bezieht sich auf das Kalenderjahr 2019, da die Verbrauchswerte der Kalenderjahre 2020 und 2021, insbesondere in den städtischen Bürger- und Vereinshäusern, deutlich „corona-beeinflusst“ niedriger ausgefallen waren, als in den Vorjahren. Für das Rathaus der Stadt Hünfeld wurden die Verbrauchswerte des Jahres 2017 herangezogen, da sich das Rathaus seit Anfang des Jahres 2018 im Umbau befindet.

Zusammenfassung der Verbrauchswerte:

Energieträger	Menge	Einheit
Strom	4.378.655,00	kWh
Gas	5.505.337,00	kWh
Heizöl	32.578,67	Liter
Treibstoff	46.457,55	Liter

Übersicht der geplanten Maßnahmen und Projekte im Handlungsfeld Klimaschutz

Geplante Maßnahme (Projektname)	Kosten (Schätzung, sofern bereits vorhanden)	Vorhabensbeschreibung	Zeitliche Einordnung
------------------------------------	---	-----------------------	----------------------

Zuständigkeit: Fachbereich 10-10 (Bürgerservice und Ordnungsamt)

Erneuerung der Dachfenster im Bereich Feuerwehr und der Fenster im Bereich Schulungsraum Feuerwehr, Hünfeld		Im Bereich der Feuerwehr sollen 24 Dachflächenfenster aus dem Jahr 1984 sowie ca. 30 Fenster im Unterrichtsraum durch wärmegeämmte Fenster mit Dreifachverglasung ersetzt werden.	mittelfristig (18-36 M.)
---	--	---	--------------------------

Zuständigkeit: Fachbereich 10-20 (Jugend/Kultur/Sport/Senioren/Soziales)

Gewährung von Zuschüssen an Vereine zur energetischen Sanierung von Sportanlagen/Vereinsheimen - Umrüstung von Flutlichtanlagen auf den Sportplätzen in Kirchhasel und Roßbach	80.000 €	Umrüstung bzw. Erneuerung der Flutlichtanlagen auf den Trainingsplätzen auf LED-Leuchtmittel.	mittelfristig (18-36 M.)
Gewährung von Zuschüssen an Vereine zur energetischen Sanierung von Sportanlagen/Vereinsheimen - Erneuerung der Heizungsanlage im Sportcenter Großenbach	ca. 40.000 €	Erneuerung der Heizungsanlage im Sportlerheim Großenbach.	mittelfristig (18-36 M.)

Geplante Maßnahme (Projektname)	Kosten (Schätzung, sofern bereits vorhanden)	Vorhabensbeschreibung	Zeitliche Einordnung
Zuständigkeit: Fachbereich 10-30 (Bauen/Stadtplanung/Abwasser)			
„Klimafreundliche“ Neubaugebiete	nicht möglich	<p>Im Konzern Stadt Hünfeld soll eine Strategie entwickelt werden, künftige Baugebiete möglichst „klimafreundlich“ zu gestalten. Neben konkreten Projekten, für die je nach Bedeutung und Umfang eigene Maßnahmenblätter zielführend sind, können über Festsetzungen in den Bebauungsplänen und notariellen Grundstückskaufverträgen auch die Verbindlichkeit zur Umsetzung der Maßnahmen sichergestellt werden. Für die nächsten größeren Neubaugebietsentwicklungen soll die Anwendung der vorgeschlagenen Maßnahmen erstmals insgesamt überprüft werden.</p> <p>Besondere Themen ggf. mit verbindlicher Festsetzung in Bebauungsplänen können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung einer „klimaneutralen“ Energieversorgung in Zusammenarbeit mit Stadtwerken (Erstellung Konzeptstudie geplant, z.B. auch Prüfung Nahwärme-konzept) - Vorgaben zur Dachbegrünung - Vorgaben für energiesparende Beleuchtung auch im Privatbereich (Stichwort Sternenpark) - Erhöhung des Grünanteils, insbesondere durch die Pflanzung von Bäumen und „Blühflächen“, keine „Schottergärten“ (bereits Standard in Hünfeld) - Schaffung von öffentlichen Grünflächen mit Bäumen (auch Hitzeschutz) 	langfristig (36 – 60 M.)

Geplante Maßnahme (Projektname)	Kosten (Schätzung, sofern bereits vorhanden)	Vorhabensbeschreibung	Zeitliche Einordnung
		<ul style="list-style-type: none"> - Maßnahmen zur Entsiegelung (z.B. wasserdurchlässiges Pflaster, „offene Fugen“), auch bei Gestaltung von öffentlichen Verkehrsflächen (allerdings keine Schotterflächen!) - Vorgaben für Zisternen zur Regenwasserrückhaltung und -nutzung - Integrale Entwässerungsplanung (z.B. Nutzung Regenwasser für Stadtgrün) - Verdichtete Bauweise (Steuerung über Maß der baulichen Nutzung) - Kleinere Baugrundstücke, nicht nur Einfamilienhäuser, auch Doppelhäuser oder Reihenhäuser - Begrenzung von befestigten Stellplatzflächen (nur Vorgaben nach Stellplatzsatzung) 	

Geplante Maßnahme (Projektname)	Kosten (Schätzung, sofern bereits vorhanden)	Vorhabensbeschreibung	Zeitliche Einordnung
Förderung regenerativer Energieversorgung (über Bauleitplanung / Genehmigungsverfahren)	<p>ca. 15.000 € pro Verfahren</p> <p>ca. 1.000 € pro Antrag (Verwaltungskosten)</p>	<p>1. Die Zielsetzung ist, über „Vorhabenbezogene Bebauungspläne“, in geeigneten Bereichen Bau-recht für die Errichtung von Freiflächenphotovoltaikanlagen zu schaffen. Die Stadtverordneten-versammlung hat hierzu einen Grundsatzbeschluss gefasst. Die Kosten für das erforderliche Flächennutzungsplanänderungs- und das Bebauungsplanverfahren belaufen sich inkl. der Kosten für die Umweltprüfung und etwaiger weiterer erforderlicher Gutachten auf ca. 15.000,00 € pro Verfahren.</p> <p>2. Die weitere Zielsetzung ist, die Stromgewinnung durch Windkraftanlagen im Freiland außerhalb von Waldgebieten zu unterstützen und im Genehmigungsverfahren nach dem BImSchG den Vorhaben jeweils im Rahmen einer Einzelfallbetrachtung grundsätzlich zuzustimmen. Die Kommune ist hier in der Regel, insbesondere durch die Genehmigung der notwendigen Nutzung von Wirtschaftswegen durch die Betreiberfirmen, betroffen. Auch hierzu liegt ein Grundsatzbeschluss der Stadtverordnetenversammlung vor. Zurzeit befindet sich ein Antrag zur Errichtung einer Windkraftanlage betreffend das Stadtgebiet von Hünfeld im Genehmigungsverfahren. Die Zustimmung der Stadt Hünfeld ist auf der Grundlage des Grundsatzbeschlusses der Stadtverordnetenversammlung erfolgt.</p>	mittelfristig (18-36 M.)

Geplante Maßnahme (Projektname)	Kosten (Schätzung, sofern bereits vorhanden)	Vorhabensbeschreibung	Zeitliche Einordnung
<p>Vorrang für Innenverdichtung durch Reaktivierung ungenutzter Flächen für Gewerbe und Wohnen</p>		<p>Es handelt sich um ein Bündel von verschiedenen Maßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schließen von Baulücken / Erstellung eines Baulückenkatasters (Hilfestellung durch Stadt durch Vermarktung und Beratung) - Ausübung Vorkaufsrecht bzw. vertragliche Verpflichtung zur Bebauung durch Käufer; Prüfung Baugebote - Vervollständigung offener Bebauung zu geschlossener Bebauung, Blockrandbebauung - Aufstocken von vorhandenen Gebäuden, Dachgeschossausbau u. ä. (mehr umbauten Raum schaffen) - Hinterliegerbebauung ermöglichen (zum Beispiel im Garten langer/tiefer Grundstücke) - Hofbebauung bzw. die Erweiterung von Bestandsbauten durch Hinterhäuser - Entsprechende Festsetzungen in Bebauungsplänen (Nachverdichtung) - Aktivierung Leerstände bzw. Abriss vorhandener leerstehender und verfallener Bauten (Förderung über städtische Richtlinie Leerstands-beseitigung) - Förderung Mietwohnungsbau, insbesondere soziale Wohnraumförderung (Bauleitplanung und Co-Finanzierung bei Landesförderungen durch zinsverbilligte Darlehen) 	<p>langfristig (36-60 M.)</p>

Geplante Maßnahme (Projektname)	Kosten (Schätzung, sofern bereits vorhanden)	Vorhabensbeschreibung	Zeitliche Einordnung
Umsetzung Maßnahmen aus Radverkehrskonzept	ca. 3 – 4 Mio. €	<p>Durch die Verbesserung der innerörtlichen und überörtlichen Radwege soll ein Anreiz für Freizeitsportler zu sportlichen Aktivitäten, aber auch insbesondere für Berufstätige zu Förderung des Umstiegs vom PKW auf das Fahrrad um den Arbeitsplatz zu erreichen, geschaffen werden.</p> <p>Es ist zur Grundlagenermittlung für das städtische Radverkehrskonzept eine Onlinebefragung durchgeführt worden. Durch die Hünfelder Bürger sind Hinweise zu Verbesserungsmaßnahmen erfolgt.</p> <p>Durch das beauftragte Büro RV-K wurde zunächst das Ergebnis der Onlinebefragung ausgewertet. Auf der Grundlage der im Radverkehrskonzeptentwurf dargestellten Strecken- und Punktmaßnahmen wurden in der Verkehrskommission der Stadt Hünfeld die einzelnen Vorschläge zum Radverkehrskonzept erörtert.</p> <p>Es wurde eine Auswertungstabelle mit der Auflistung von punktuellen und streckenmäßigen Verbesserungsmaßnahmen mit der Darstellung von Änderungen bzw. Ergänzungen am Radwegesystem erarbeitet, die nun sukzessive umgesetzt werden sollen.</p> <p>Während sich das städtische Konzept insbesondere auf den Bereich der Kernstadt konzentriert, betrachtet das Radverkehrskonzept des Landkreises Fulda das gesamte Stadtgebiet einschließlich aller Stadtteile.</p>	mittelfristig (18-36 M.)

Geplante Maßnahme (Projektname)	Kosten (Schätzung, sofern bereits vorhanden)	Vorhabensbeschreibung	Zeitliche Einordnung
Zuständigkeit: Fachbereich 20-10 (Allgemeine Verwaltung/Personal)			
Fahrzeugbeschaffung mit klimaschonenden Antriebstechniken, insbesondere elektrisch betriebene Fahrzeuge, sofern für spezifische Aufgaben geeignet	ca. 40.000,00 €	Beschaffung von Dienstfahrzeugen mit klimaschonenden Antriebstechniken, insbesondere elektrisch betriebene Fahrzeuge	kurzfristig (0-18 M.)
Zuständigkeit: Fachbereich 20-20 (Finanzen/Liegenschaften/Umwelt)			
Umstellung der Heizungsanlage auf klimaschonende Technologien im - Bürgerhaus Dammersbach und Feuerwehrhaus Dammersbach inkl. Mietwohnung - Bürgerhaus und Feuerwehrhaus Malges - Mietobjekt Michelsrombach - Vereinshaus Roßbach - Bürgerhaus und Feuerwehrhaus Rückers - Vereins- und Feuerwehrhaus Kirchhasel inkl. Mietwohnungen	je Liegenschaft ca. 30.000 € - 40.000 €	Umstellung der Heizungsanlagen von einer Öl-Heizung auf eine Beheizung mit klimaschonender Technologie.	mittelfristig (18-60 M.)
Überprüfung der Bürger- und Vereinshäuser hinsichtlich Einsatz von Photovoltaikanlagen auf den Dachflächen		Kommunale Dachflächen sollen mit Photovoltaikanlagen belegt werden, soweit der Betrieb wirtschaftlich möglich ist. Für die ersten konkreten Maßnahmen sind eigene Maßnahmendatenblätter bereits angefertigt und eine Umsetzung, vorbehaltlich der Zustimmung der Gremien, vorgesehen. Künftig wird bei Maßnahmen der allgemeinen Gebäudeunterhaltung geprüft, ob eine Errichtung einer Photovoltaikanlagen wirtschaftlich ist. Allgemein ist derzeit noch festzuhalten, dass gerade für den Bereich der Bürger- und Vereinshäuser eine Wirtschaftlichkeit nicht erreicht wird.	kurzfristig (0-18 M.)

Geplante Maßnahme (Projektname)	Kosten (Schätzung, sofern bereits vorhanden)	Vorhabensbeschreibung	Zeitliche Einordnung
		Die wesentlichen Gründe sind: <ul style="list-style-type: none"> - Geringer Stromverbrauch in den Bürger- und Vereinshäusern - Nutzungsschwerpunkt der Räume am späten Nachmittag/ Abend, sodass der Eigenverbrauch nur zu einem geringen Teil durch Photovoltaikanlagen substituiert wird - Geringe Einspeisevergütung 	
Energetische Verbesserung „Kleiner Saal“, Vereinshaus Kirchhasel	15.000 €	Im Rahmen des IKEK-Förderprogramms wird ein Nebenraum des Vereinshauses Kirchhasel für die künftige Nutzung als „Kleiner Saal“ energetisch umgebaut.	kurzfristig (0-18 M.)
Energetische Verbesserung einer Mietwohnung in der Brunnenstraße 14 (Wohnung OG rechts)	50.000 €	Die Mietwohnung in der Brunnenstraße 14, OG rechts, soll nach Mieterwechsel energetisch saniert werden.	langfristig (36-60 M.)
Austausch Beleuchtung auf LED-Technik in der Stadthalle Kolpinghaus	1.500 €	In der Stadthalle Kolpinghaus ist der Austausch der Beleuchtung auf LED-Technik vorgesehen.	mittelfristig (18-36 M.)
Erneuerung Warmwasseraufbereitung Küche Stadthalle Kolpinghaus (Gesellenstube)		In der Küche der Gesellenstube der Stadthalle Kolpinghaus Hünfeld ist eine Erneuerung der Warmwasseraufbereitung vorgesehen.	mittelfristig (18-36 M.)
Erneuerung Kühlhäuser Keller, Stadthalle Kolpinghaus (Gesellenstube)		In der Gesellenstube der Stadthalle Kolpinghaus Hünfeld ist die Erneuerung der Kühlhäuser im Keller vorgesehen.	mittelfristig (18-36 M.)
Erneuerung Windfang, Pächterwohnhaus	7.500 €	Beim Pächterwohnhaus der Gesellenstube in der Stadthalle Kolpinghaus Hünfeld ist es vorgesehen, den Windfang energetisch zu sanieren.	kurzfristig (0-18 M.)

Geplante Maßnahme (Projektname)	Kosten (Schätzung, sofern bereits vorhanden)	Vorhabensbeschreibung	Zeitliche Einordnung
Herstellung weiterer Blühflächen	10.000 €	Anlegen von Blühflächen	kurzfristig (0-18 M.)
„Grünes Klassenzimmer am Nüster Küppel“	30.000 €	In der Nähe des Hünfelder Schulviertels soll in enger Abstimmung mit den Schulen in dem Bereich des ehemaligen Spielplatzgeländes ein „Freiluft“- Ort geschaffen werden, wo Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden in der unmittelbaren Natur umweltbewusstes Denken und Handeln vermittelt wird.	mittelfristig (18-36 M.)
Erweiterung/Erneuerung der Ferienhausanlage in der Praforst	ca. 930.000 €	<p>Die 5 aus den 50iger Jahren stammenden Ferienhäuser werden auf Grundlage eines Betriebsführungsvertrages von dem Pächter des benachbarten Campingparks verwaltet und zur Vermietung angeboten.</p> <p>Die Holzhäuser sind mittlerweile in die Jahre gekommen und bieten nicht mehr den zeitgemäßen Wohnstandart. Eine energetische Sanierung wäre unbedingt notwendig, erscheint aber aufgrund der schlechten Gebäudesubstanz nicht sinnvoll.</p> <p>In Zusammenarbeit mit dem aktuellen Betreiber soll ein Ersatzneubau für die 5 vorhandenen Holzhäuser sowie eine Erweiterung um 3 Holzhäuser und eine Ergänzung der Anlage um sogenannte Camping-Pods vorgesehen werden.</p> <p>Das Vorhaben dient neben einer deutlichen energetischen Verbesserung auch der Förderung eines regionalen Tourismus.</p>	mittelfristig (18-36 M.)

Geplante Maßnahme (Projektname)	Kosten (Schätzung, sofern bereits vorhanden)	Vorhabensbeschreibung	Zeitliche Einordnung
Stadtwald: Aktion „Wald der Jugend“ – Baumpflanzaktion mit Schülern	5.000 €	Durchführung von Baumpflanzaktionen mit Schulgruppen im Stadtwald Hünfeld. Ziel ist es, bei den Schülern ein Umweltbewusstsein zu entwickeln.	langfristig (36-60 M.)
Umweltbildung – in Zusammenarbeit mit Schulen	2.000 €	Umweltbildung und -erziehung in Kindertageseinrichtungen und Schulen. Vermittlung eines verantwortungsbewussten Umgangs mit der Umwelt und den natürlichen Ressourcen.	langfristig (36-60 M.)
Stadtwald: konsequent nachhaltige Beförderung und Prüfung hinsichtlich Herausnahme von Teilflächen aus der Bewirtschaftung		Herausnahme von schützenswerten Waldabteilungen aus der Bewirtschaftung.	langfristig (36-60 M.)

Zuständigkeit: Fachbereich 10-30 (Bauen/Stadtplanung/Abwasser) (ehem. Eigenbetrieb Abwasseranlagen)

Freiflächenphotovoltaik auf dem Erweiterungsgelände Zentralkläranlage Hünfeld	900.000 €	6.000 m ² Freiflächenphotovoltaik auf dem Erweiterungsgelände Zentralkläranlage Hünfeld	kurzfristig (0-18 M.)
---	-----------	--	--------------------------

Zuständigkeit: Stadtwerke Hünfeld GmbH

Erneuerung der Fenster im EG Bereich des Konrad-Zuse-Bahnhofes	80.500 €	In dem von den Stadtwerken erworbenen Bahnhofsgebäude befinden sich im Erdgeschoss teilweise noch alte Einscheibenfenster. Diese sollen gegen eine klimagerechte Verglasung ausgetauscht werden. Dies unter Berücksichtigung des denkmalgeschützten Gebäudes. Es handelt sich hier um insgesamt 19 Fenster unterschiedlicher Formate.	kurzfristig (0-18 M.)
--	----------	---	--------------------------

Geplante Maßnahme (Projektname)	Kosten (Schätzung, sofern bereits vorhanden)	Vorhabensbeschreibung	Zeitliche Einordnung
Reduktion des Wärmeverbrauchs im Stadtwerkehaus	33.000 € (Schätzung)	Zur Reduktion des Wärmeverbrauchs werden 2 Außentüren ausgetauscht. Es erfolgt die Wartung der Fenster des Stadtwerkehauses samt Dichtheitsprüfung und gegebenenfalls Austausch der Gummidichtungen. Es werden sowohl die Fensterflügel des Haupthauses überprüft, als auch die Kellerfenster (Drahtglasfenster) gegebenenfalls ersetzt.	kurzfristig (0-18 M.)
Ersatzbeschaffung von emissionsfreien Dienstfahrzeugen	100.000 €	Im Rahmen von Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen des Unternehmensfuhrparks werden unter Berücksichtigung von Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit emissionsfreie Fahrzeuge angeschafft.	mittelfristig (18-36 M.)
Weiterentwicklung Bahnhof zur Mobilitätszentrale mit Ladestationen für KFZ, E-Bike, E-Scooter	215.000 € (Schätzung)	Bereitstellung von Stromladestationen für Kraftfahrzeuge, E-Bikes und E-Scooter an stark frequentierten Orten, z. B. auf dem Bahnhofsvorplatz, auf den bereits existierenden Parkraumflächen sowie noch zu ertüchtigende Flächen. Im Rahmen der Erarbeitung des Verkehrsentwicklungsplanes für die Stadt Hünfeld erfolgt auch die Konzepterarbeitung/der Konzeptvorschlag für die Einrichtung/den Ausbau des Bahnhofes als Mobilitätszentrale.	langfristig (36-60 M.)
Dekarbonisierung Energieversorgung in Hünfeld	120.000 € (Schätzung)	Auf dem Weg zur Klimaneutralität ist die Senkung von Treibhausgasemissionen notwendig. Es soll im Rahmen einer Konzeptstudie die „Erschließung von Neubaugebieten unter energetischen Gesichtspunkten“ untersucht werden.	langfristig (36-60 M.)

Geplante Maßnahme (Projektname)	Kosten (Schätzung, sofern bereits vorhanden)	Vorhabensbeschreibung	Zeitliche Einordnung
Errichtung großflächiger Photovoltaikanlagen, ggf. in Verbindung mit Dritten	7.200.000 € (Schätzung)	Beteiligungsvorhaben zum Bau einer Freiflächenphotovoltaikanlage über 7.500 kWp zusammen mit einem privaten Investor und den Stadtwerken Hünfeld GmbH im Umland der Stadt Hünfeld.	mittelfristig (18-36 M.)
Freiflächenphotovoltaikanlage im Industriegebiet West (Konrad-Zuse-Straße)	2.300.000 € (Schätzung)	Errichtung einer Photovoltaikfreiflächenanlage auf dem Gelände im Industriegebiet West (Konrad-Zuse-Straße)	mittelfristig (18-36 M.)
Belegung von Schuldächern des Landkreises Fulda mit Photovoltaikanlagen durch die Stadtwerke Hünfeld GmbH	437.000 € (Schätzung)	Die Stadtwerke Hünfeld GmbH beabsichtigen auf den Schuldächern des Landkreises Fulda Photovoltaikanlagen zu bauen. Konkret sind dies die Dächer der Jahnschule, Christian-Andersen-Schule und Paul-Gerhard-Schule. Weitere Schuldächer sind zu eruieren.	kurzfristig (0-18 M.)
Belegung des Hallenbaddaches mit einer Photovoltaikanlage durch die Stadtwerke Hünfeld GmbH	211.000 €	Errichtung einer Photovoltaikdachanlage auf dem Gebäude des Hallenbades des Zweckverband Hallenbad und Jugendzentrum Hünfeld	kurzfristig (0-18 M.)
Austausch der Deckenleuchten im Hallenbad durch LED-Strahler durch die Stadtwerke Hünfeld GmbH	16.920 €	An den Decken des Hallenbades werden die Bestandsleuchten durch LED-Strahler, mit geringerer elektrischer Leistung aber gleicher Beleuchtungsstärke, ausgetauscht. Die Maßnahme erfolgt durch die Stadtwerke Hünfeld GmbH.	kurzfristig (0-18 M.)

Übersicht der geplanten Maßnahmen und Projekte im Handlungsfeld Klimaanpassung

Geplante Maßnahme (Projektname)	Kosten (Schätzung, sofern bereits vorhanden)	Vorhabensbeschreibung	Zeitliche Einordnung
Zuständigkeit: Fachbereich 10-30 (Bauen/Stadtplanung/Abwasser)			
Bau von Hochwasserrückhaltebecken in Verbindung mit einem Grabensystem zur Entwässerung des Außengebiets in Dammersbach, Hochwasserschutz	2,3 Mio.	Zum Schutz der Ortslage Dammersbach sollen zwei Hochwasserrückhaltebecken im Außengebiet errichtet werden.	mittelfristig (18-36 M.)
Retentionsraumschaffung Gewässer Nüst, Hochwasserschutz	ca. 300.000 € (Schätzung)	Schaffung von naturnahem Retentionsraum durch Strukturaufwertung des Gewässers Nüst im Rahmen des Landesprogramms 100 wilde Bäche für Hessen.	mittelfristig (18-36 M.)
Retentionsraumschaffung Gewässer Röderbach, Hochwasserschutz	ca. 200.000 € (Schätzung)	Hochwasserschutz durch Schaffung von Retentionsraum entlang des Gewässers Röderbach. Kappung der Hochwasserspitze und Schutz der Ortslagen Kirchhasel und Großenbach.	langfristig (36-60 M.)
Umsetzung Hochwasserrisikomanagementplan Fulda, HW-Brennpunkt 33, Hünfeld-Nüst, Hochwasserschutz	ca. 50.000 € (Schätzung für Planungsleistungen)	Wasserspiegellagenberechnung des Zusammenflusses der Gewässer Nüst und Haune, inkl. Ermittlung des Rückstaus in die Ortslage Nüst. Herstellung Hochwasserschutz der Ortslage Nüst und der Brückenmühle.	mittelfristig (18-36 M.)
Mackenzell, Aufweitung Gewässer Molzbach in Verbindung mit einer Retentionsraumschaffung, Hochwasserschutz	ca. 200.000 € (plus Grunderwerb)	Hochwasserschutz für die Ortslage Mackenzell durch die Aufweitung und Strukturverbesserung des Gewässers Molzbach. Zusätzlich soll über Flächenankauf Retentionsraum geschaffen werden.	mittelfristig (18-36 M.)

Geplante Maßnahme (Projektname)	Kosten (Schätzung, sofern bereits vorhanden)	Vorhabensbeschreibung	Zeitliche Einordnung
Errichtung eines Grabensystems zur gezielten Ableitung von Außengebiets- und Oberflächenwasser in Dammersbach, Starkregenvorsorge	1,5 Mio €	Östlich und westlich der Ortslage werden Gräben errichtet bzw. ertüchtigt, um das dortige Außengebietswasser an der Ortslage „vorbei“ zu führen und außerhalb der Ortslage dem Vorfluter (Dammersbach) zuzuleiten.	mittelfristig (18-36 M.)
Neubau Außengebietsentwässerungskanal Ulsterstraße, Stadtteil Roßbach, Starkregenvorsorge	ca. 500.000 €	Im Zuge des grundhaften Ausbaus der Ulsterstraße wird der bestehende Kanal zur Ableitung des Außengebietswassers erneuert und größer dimensioniert. Ebenso werden die Einlaufbauwerke von zwei Gewässern neu hergestellt und mit Sensorik versehen.	kurzfristig (0-18 M.)
Neubau Außengebietsentwässerungskanal Weserstraße, Stadtteil Roßbach, Starkregenvorsorge	ca. 100.000 €	Im Zuge des grundhaften Ausbaus der Weserstraße wird der bestehende Kanal zur Ableitung des Außengebietswassers erneuert und größer dimensioniert. Ebenso wird der Einlaufbereich des Gewässers Welkerbach neu hergestellt.	kurzfristig (0-18 M.)
Neubau Außengebietsentwässerungskanal Im Nesisg/Am Kies, Stadtteil Sargenzell, Starkregenvorsorge	ca. 50.000 €	Im Zuge des grundhaften Ausbaus der Straße Am Kies wird der bestehende Kanal zur Ableitung des Außengebietswassers erneuert und größer dimensioniert.	kurzfristig (0-18 M.)
Neubau Außengebietsentwässerungskanal Am Vogelsang, Stadtteil Großenbach, Starkregenvorsorge	ca. 300.000 €	Im Zuge des grundhaften Ausbaus der Straße Am Vogelsang wird der bestehende Kanal zur Ableitung des Außengebietswassers erneuert und größer dimensioniert. Ebenso wird das Einlaufbauwerk des Gewässers ohne Namen neu hergestellt.	kurzfristig (0-18 M.)

Geplante Maßnahme (Projektname)	Kosten (Schätzung, sofern bereits vorhanden)	Vorhabensbeschreibung	Zeitliche Einordnung
Erneuerung und Optimierung von mehreren Einlaufbauwerken (inkl. Sensorik), Starkregenvorsorge	ca. 300.000 € (Schätzung)	Im Zuge der Optimierung des Abflussverhaltens von Außengebietsentwässerungen und Gewässern sollen im Stadtgebiet Hünfeld mehrere Einlaufbauwerke erneuert und durch einen drei- bzw. vierdimensionalen Rechen optimiert werden. Dadurch sollen Verklausungen und somit Überflutungen verhindert und der Zufluss in den Kanal verbessert werden. Zudem sollen die Einlaufbauwerke mit Sensorik versehen werden, um den Abfluss bei Starkregenereignissen überwachen zu können.	mittelfristig (18-36 M.)
Machbarkeitsstudie Außengebietsentwässerung Am Dornstiegel, Stadtteil Kirchhasel-Neuwirtshaus, Starkregenvorsorge	ca. 30.000 € (Schätzung)	Aufgrund mehrerer Überschwemmungen durch verschiedene Starkregenereignisse wird innerhalb einer Machbarkeitsstudie untersucht, wie mit dem anfallenden Außengebietswasser umgegangen werden kann und wie dieses ohne Schäden dem Vorfluter zugeführt werden kann.	kurzfristig (0-18 M.)

Die Kosten für die geplanten 50 Maßnahmen belaufen sich nach derzeitigem Kenntnisstand auf rd. 23.000.000 €.

Evaluierung und Fortschreibung

Der vorgelegte Aktionsplan soll nach Ablauf von 5 Jahren aktualisiert und in den städtischen Gremien erörtert werden.

Dabei können die durchgeführten Maßnahmen und deren Wirkung auf die Energieverbrauchsbilanz betrachtet werden.

Anlage 1

Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte

Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte

Angaben soweit verfügbar – wenn (noch) nicht alle Informationen vorliegen, können diese frei gelassen werden.

Projektname: Erneuerung der Dachfenster im Bereich Feuerwehr und der Fenster im Bereich Schulungsraum Feuerwehr, Hünfeld

Handlungsfeld Klimaschutz: Bautechnik und energetische Sanierung (Auswahlfeld)
oder **Klimaanpassung:** Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld)

Instrumententyp: Investition / Einstellung von Mitarbeiter (Auswahlfeld)

Zeitplan: mittel (18-36 Monate) (Auswahlfeld)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist geplant (Auswahlfeld)

Vorhabensbeschreibung:

Im Bereich der Feuerwehr sollen 24 Dachflächenfenster aus dem Jahr 1984 sowie ca. 30 Fenster im Unterrichtsraum durch wärme gedämmte Fenster mit Dreifachverglasung ersetzt werden.

Ort der Maßnahme: Hünfeld, Großenbacher Tor 10 (Feuerwache)

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): nicht möglich

Förderprogramm (falls zutreffend): nein

Projekträger: Stadt Hünfeld

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung): nicht möglich

CO₂-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung): nicht möglich

Projektverantwortlich: Fachbereich 10-10, Konrad-Adenauer-Platz 1, 36088 Hünfeld

Bearbeiter*in/Tel.-Nr., E-Mail: Wolfgang Partl, Tel.-Nr. 06652-180138, E-Mail: wolfgang.partl@huenfeld.de

Beratung/Partner (sofern zutreffend): Fehlanzeige

Arbeitsschritte:

- 2022: Aufnahme in den Maßnahmen- und Investitionsplan für den Bereich Brandschutz
- 2023: Mittelanmeldung für die Umsetzung der Maßnahme zum Grundhaushalt 2024
- 2024: Ausschreibung und Umsetzung

Finanzierung: 100 % durch die Stadt Hünfeld, vorrangig sind Fördermittel anzustreben

Priorität: mittel (Auswahlfeld)

Beginn: Januar 2024

Dauer: ca. 10 Monate, dies unter Berücksichtigung der derzeitigen Lieferzeiten

Fertigstellung: November 2024

Besondere Hinweise / Tipps:

Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte

Angaben soweit verfügbar – wenn (noch) nicht alle Informationen vorliegen, können diese frei gelassen werden.

Projektname: Gewährung von Zuschüssen an Vereine zur energetischen Sanierung von Sportanlagen/Vereinsheimen

- Umrüstung von Flutlichtanlagen auf den Sportplätzen in Kirchhasel und Roßbach

Handlungsfeld Klimaschutz: Energieeffizienz und Wärme-/Energiemanagement
(Auswahlfeld)

oder **Klimaanpassung:** Allgemeines (Auswahlfeld)

Instrumententyp: Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld)

Zeitplan: mittel (18-36 Monate) (Auswahlfeld)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist geplant (Auswahlfeld)

Vorhabensbeschreibung:

Umrüstung bzw. Erneuerung der Flutlichtanlagen auf den Trainingsplätzen auf LED-Leuchtmittel

Ort der Maßnahme: Sportplatz Kirchhasel und Roßbach

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): 80.000,00 €

Förderprogramm (falls zutreffend): Sonderinvestitionsprogramm Sportland Hessen

Projekträger: SV Kirchhasel/SV Roßbach/Stadt Hünfeld

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung):

CO₂-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung): 30 %

Projektverantwortlich: Vereinsvorstände/Fachbereich 10-20, Konrad-Adenauer-Platz 1, 36088 Hünfeld

Bearbeiter Ernst Malkmus/Tel.-Nr.:06652-180145 E-Mail: ernst.malkmus@huenfeld.de

Beratung/Partner (sofern zutreffend):

Arbeitsschritte:

- Die Erneuerungen der Flutlichtanlagen wurde durch die beiden Vereinsvorstände beantragt.
- Kostenermittlung als Grundlage für die Antragstellung, Stadt Hünfeld, Landkreis Fulda, Land Hessen
- Antragstellung durch die Vereine an die Zuschussgeber
- Auftragsvergaben nach Bewilligungsbescheiderteilung durch das Land Hessen

Finanzierung: Jeweiligen Vereine/Stadt Hünfeld/Landkreis Fulda/Land Hessen

Priorität: mittel (Auswahlfeld)

Beginn: 01.01.2023

Dauer: 1 Jahr

Fertigstellung: Voraussichtlich 31.12.2023

Besondere Hinweise / Tipps: Der Beginn der Maßnahmen ist abhängig von der Bewilligungsbescheiderteilung durch das Land Hessen. Die Maßnahmen dürfen vorher nicht begonnen werden.

Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte

Angaben soweit verfügbar – wenn (noch) nicht alle Informationen vorliegen, können diese frei gelassen werden.

Projektname: Gewährung von Zuschüssen an Vereine zur energetischen Sanierung von Sportanlagen/Vereinsheimen

- Erneuerung der Heizungsanlage im Sportcenter Großenbach

Handlungsfeld Klimaschutz: Energieeffizienz und Wärme-/Energiemanagement
(Auswahlfeld)

oder **Klimaanpassung:** Allgemeines (Auswahlfeld)

Instrumententyp: Kommunale Beteiligung (Auswahlfeld)

Zeitplan: mittel (18-36 Monate) (Auswahlfeld)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist geplant (Auswahlfeld)

Vorhabensbeschreibung:

Erneuerung der Heizungsanlage im Sportlerheim Großenbach.

Ort der Maßnahme: Sportcenter Großenbach, Linkbergstr. 29. 36088 Hünfeld-Großenbach

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): ca. 40.000,00 €

Förderprogramm (falls zutreffend): Sonderinvestitionsprogramm Sportland Hessen

Projektträger: Sportverein Großenbach/Stadt Hünfeld

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung):

CO₂-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung): 25%

Projektverantwortlich: Vorstand SV Großenbach/Fachbereich 10-20, Konrad-Adenauer-Platz 1, 36088 Hünfeld

Bearbeiter Ernst Malkmus/Tel.-Nr.:06652-180145 E-Mail: ernst.malkmus@huenfeld.de

- **Beratung/Partner (sofern zutreffend):** Beratung durch die Fa. Viessmann. Fragestellung: Welche Heizsysteme sind für ein Sportlerheim dieser Größenordnung geeignet.

Arbeitsschritte:

- Projekt wurde vom Vorstand des SV Großenbach thematisiert
- Ortstermin mit einem Mitarbeiter der Fa. Viessmann und Vertretern des SV Großenbach im März 2022
- Zureichung von Vorschlägen bezüglich des Heizungssystems durch die Firma Viessmann bis zum 31.05.2022
- Kostenermittlung als Grundlage für die Antragstellung, Stadt Hünfeld, Landkreis Fulda, Land Hessen
- Antragstellung durch den Verein an die Zuschussgeber
- Auftragsvergaben nach Bewilligungsbescheiderteilung durch das Land Hessen

Finanzierung: SV Großenbach/Stadt Hünfeld/Landkreis Fulda/Land Hessen

Priorität: mittel (Auswahlfeld)

Beginn: 01.01.2023

Dauer: 1 Jahr

Fertigstellung: Voraussichtlich 31.12.2023

Besondere Hinweise / Tipps: Der Beginn der Maßnahme ist abhängig von der Bewilligungsbescheiderteilung durch das Land Hessen. Die Maßnahme darf vorher nicht begonnen werden.

Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte

Angaben soweit verfügbar – wenn (noch) nicht alle Informationen vorliegen, können diese frei gelassen werden.

Projektname: „Klimafreundliche“ Neubaugebiete

Handlungsfeld Klimaschutz: Energieeffizienz und Wärme-/Energiemanagement (Auswahlfeld)
oder **Klimaanpassung:** Stadt- und Raumplanung (Auswahlfeld)

Instrumententyp: Politische Zielsetzung, Vorgaben oder Unterstützung (Auswahlfeld)

Zeitplan: lang (36-60 Monate) (Auswahlfeld)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist geplant (Auswahlfeld)

Vorhabenbeschreibung:

Im Konzern Stadt Hünfeld soll eine Strategie entwickelt werden, künftige Baugebiete möglichst „klimafreundlich“ zu gestalten. Neben konkreten Projekten, für die je nach Bedeutung und Umfang eigene Maßnahmenblätter zielführend sind, können über Festsetzungen in den Bebauungsplänen und notariellen Grundstückskaufverträgen auch die Verbindlichkeit zur Umsetzung der Maßnahmen sichergestellt werden. Für die nächsten größeren Neubaugebietsentwicklungen soll die Anwendung der vorgeschlagenen Maßnahmen erstmals insgesamt überprüft werden.

Besondere Themen ggf. mit verbindlicher Festsetzung in Bebauungsplänen können sein:

- Entwicklung einer „klimaneutralen“ Energieversorgung in Zusammenarbeit mit Stadtwerken (Erstellung Konzeptstudie geplant, z.B. auch Prüfung Nahwärmekonzept)
- Vorgaben zur Dachbegrünung
- Vorgaben für energiesparende Beleuchtung auch im Privatbereich (Stichwort Sternenpark)
- Erhöhung des Grünanteils, insbesondere durch die Pflanzung von Bäumen und „Blühflächen“, keine „Schottergärten“ (bereits Standard in Hünfeld)
- Schaffung von öffentlichen Grünflächen mit Bäumen (auch Hitzeschutz)
- Maßnahmen zur Entsiegelung (z.B. wasserdurchlässiges Pflaster, „offene Fugen“), auch bei Gestaltung von öffentlichen Verkehrsflächen (allerdings keine Schotterflächen!)
- Vorgaben für Zisternen zur Regenwasserrückhaltung und -nutzung
- Integrale Entwässerungsplanung (z.B. Nutzung Regenwasser für Stadtgrün)
- Verdichtete Bauweise (Steuerung über Maß der baulichen Nutzung)
- Kleinere Baugrundstücke, nicht nur Einfamilienhäuser, auch Doppelhäuser oder Reihenhäuser
- Begrenzung von befestigten Stellplatzflächen (nur Vorgaben nach Stellplatzsatzung)

Ort der Maßnahme: Stadtgebiet von Hünfeld insgesamt

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): € nicht möglich

Förderprogramm (falls zutreffend): nein

Projektträger: Stadt Hünfeld

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung): nicht möglich

CO₂-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung): nicht möglich

Projektverantwortlich: Fachbereich 10-30, Konrad-Adenauer-Platz 1, 36088 Hünfeld

Bearbeiter*in/Tel.-Nr.: E-Mail:

Bauleitplanung: Sylvia Quinkler, 06652/180-128, sylvia.quinkler@huenfeld.de

Projektsteuerung Neubaugebiete: Madlen Hillebrand und Uwe Jahn, 06652-180-167, madlen.hillenbrand@huenfeld.de; uwe.jahn@huenfeld.de

Beratung/Partner im Konzern Stadt Hünfeld (sofern zutreffend):

Stadtwerke Hünfeld GmbH

Fachbereich 10-30

Stefan Albinger als Nachhaltigkeitsbeauftragter

Arbeitsschritte:

- Grundsatzentscheidung
- Grundlagenermittlung
- Konzepterstellung
- Umsetzung über Bebauungspläne
- Umsetzung im Rahmen Entwicklung/Erschließung von Baugebieten

Finanzierung:

Priorität: mittel (Auswahlfeld)

Beginn: offen

Dauer: offen

Fertigstellung: offen

Besondere Hinweise / Tipps: keine

Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte

Angaben soweit verfügbar – wenn (noch) nicht alle Informationen vorliegen, können diese frei gelassen werden.

Projektname: Förderung regenerativer Energieversorgung (über Bauleitplanung / Genehmigungsverfahren)

Handlungsfeld Klimaschutz: Erneuerbare Energien (Auswahlfeld)
oder **Klimaanpassung:** Stadt- und Raumplanung (Auswahlfeld)

Instrumententyp: Politische Zielsetzung, Vorgaben oder Unterstützung (Auswahlfeld)

Zeitplan: mittel (18-36 Monate) (Auswahlfeld)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist geplant (Auswahlfeld)

Vorhabenbeschreibung:

- 1.) Die Zielsetzung ist, über „Vorhabenbezogene Bebauungspläne“, in geeigneten Bereichen Baurecht für die Errichtung von Freiflächenphotovoltaikanlagen zu schaffen. Die Stadtverordnetenversammlung hat hierzu einen Grundsatzbeschluss gefasst.
Die Kosten für das erforderliche Flächennutzungsplanänderungs- und das Bebauungsplanverfahren belaufen sich inkl. der Kosten für die Umweltprüfung und etwaiger weiterer erforderlicher Gutachten auf ca. 15.000,00 € pro Verfahren.
- 2.) Die weitere Zielsetzung, ist die Stromgewinnung durch Windkraftanlagen im Freiland außerhalb von Waldgebieten zu unterstützen und im Genehmigungsverfahren nach dem BImSchG den Vorhaben jeweils im Rahmen einer Einzelfallbetrachtung grundsätzlich zuzustimmen. Die Kommune ist hier in der Regel, insbesondere durch die Genehmigung der notwendigen Nutzung von Wirtschaftswegen durch die Betreiberfirmen, betroffen.
Auch hierzu liegt ein Grundsatzbeschluss der Stadtverordnetenversammlung vor.
Zurzeit befindet sich ein Antrag zur Errichtung einer Windkraftanlage betreffend das Stadtgebiet von Hünfeld im Genehmigungsverfahren. Die Zustimmung der Stadt Hünfeld ist auf der Grundlage des Grundsatzbeschlusses der Stadtverordnetenversammlung erfolgt.

Ort der Maßnahme: gesamte Stadtgebiet

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): zu 1) ca. 15.000,00 € pro Verfahren
zu 2) ca. 1.000,00 € pro Antrag (Verwaltungskosten)

Förderprogramm (falls zutreffend): nein

Projektträger: Stadt (für private Investoren)

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung): da Privatmaßnahmen kein direktes Einsparpotential

CO₂-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung): nicht möglich

Projektverantwortlich: FB 10-30 für die Bauleitplanung u. für Stellungnahmen im BImSch - Verfahren

Bearbeiter*in/Tel.-Nr.: E-Mail: Sylvia Quinkler (ehem. Siegfried Weber), 06652/180-128, sylvia.quinkler@huenfeld.de

Beratung/Partner (sofern zutreffend): nein

Arbeitsschritte: entfällt

Finanzierung: zu 1) Eigenmittel bzw. Erstattung durch Investoren vorgesehen
zu 2) Eigenmittel bzw. Erstattung durch Investoren vorgesehen

Priorität: hoch (Auswahlfeld)

Beginn: Daueraufgabe

Dauer: s.o.

Fertigstellung: s.o.

Besondere Hinweise / Tipps: keine

Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte

Angaben soweit verfügbar – wenn (noch) nicht alle Informationen vorliegen, können diese frei gelassen werden.

Projektname: Vorrang für Innenverdichtung durch Reaktivierung ungenutzter Flächen für Gewerbe und Wohnen

Handlungsfeld Klimaschutz: Energieeffizienz und Wärme-/Energiemanagement
(Auswahlfeld)

oder **Klimaanpassung:** Stadt- und Raumplanung (Auswahlfeld)

Instrumententyp: Politische Zielsetzung, Vorgaben oder Unterstützung (Auswahlfeld)

Zeitplan: lang (36-60 Monate) (Auswahlfeld)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist in Bearbeitung (Auswahlfeld)

Vorhabenbeschreibung:

Es handelt sich um ein Bündel von verschiedenen Maßnahmen

- Schließen von Baulücken / Erstellung eines Baulückenkatasters (Hilfestellung durch Stadt durch Vermarktung und Beratung)
- Ausübung Vorkaufsrecht bzw. vertragliche Verpflichtung zur Bebauung durch Käufer; Prüfung Baugebote
- Vervollständigung offener Bebauung zu geschlossener Bebauung, Blockrandbebauung
- Aufstocken von vorhandenen Gebäuden, Dachgeschossausbau u. ä. (mehr umbauten Raum schaffen)
- Hinterliegerbebauung ermöglichen (zum Beispiel im Garten langer/tiefer Grundstücke)
- Hofbebauung bzw. die Erweiterung von Bestandsbauten durch Hinterhäuser
- Entsprechende Festsetzungen in Bebauungsplänen (Nachverdichtung)
- Aktivierung Leerstände bzw. Abriss vorhandener leerstehender und verfallener Bauten (Förderung über städtische Richtlinie Leerstands-beseitigung)
- Förderung Mietwohnungsbau, insbesondere soziale Wohnraumförderung (Bauleitplanung und Co-finanzierung bei Landesförderungen durch zinsverbilligte Darlehen)

Ort der Maßnahme: Stadtgebiet von Hünfeld insgesamt

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): € nicht möglich

Förderprogramm (falls zutreffend): nein

Projektträger: Stadt Hünfeld

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung): nicht möglich

CO₂-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung): nicht möglich

Projektverantwortlich: Fachbereich 10-30, Konrad-Adenauer-Platz 1, 36088 Hünfeld

Bearbeiter*in/Tel.-Nr.: E-Mail: Madlen Hillenbrand, 06652/180-167; Sylvia Quinkler; 06652/180-128

madlen.hillenbrand@huenfeld.de; sylvia.quinkler@huenfeld.de

Beratung/Partner (sofern zutreffend): entfällt

Arbeitsschritte:

- Baulückenerfassung und Eigentümeransprache (wird alle zwei Jahre aktualisiert), Entwicklung eines Baulückenkatasters nach BauGB
- Vermittlung und Vermarktungsunterstützung von Eigentümern und Bauwilligen
- Beratung von Bauwilligen
- Fortschreibung der Städtischen Förderrichtlinie zur Beseitigung von Leerständen (Anpassung auf Nichtwohngebäude)
- Festsetzung in Bebauungsplänen (Möglichkeiten der Nachverdichtung)
- Entwicklungskonzepte für größere Brachflächen
- Identifizierung von Innenbereichsflächen für Mietwohnungsbau und Schaffung bauleitplanerischer Voraussetzungen (Beispiel Molzbacher Straße)

Finanzierung: Eigenmittel, insbesondere durch Verwaltungskosten

Priorität: hoch (Auswahlfeld)

Beginn: seit ca. 5 Jahren

Dauer: Daueraufgabe

Fertigstellung: Daueraufgabe

Besondere Hinweise / Tipps: keine

Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte

Angaben soweit verfügbar – wenn (noch) nicht alle Informationen vorliegen, können diese frei gelassen werden.

Projektname: Umsetzung Maßnahmen aus Radverkehrskonzept

Handlungsfeld Klimaschutz: Rad- und Fußverkehr (Auswahlfeld)

oder **Klimaanpassung:** Verkehrsinfrastruktur (Auswahlfeld)

Instrumententyp: Kommunales Förderprogramm (Auswahlfeld)

Zeitplan: mittel (18-36 Monate) (Auswahlfeld) und langfristig

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist in Bearbeitung (Auswahlfeld)

Vorhabenbeschreibung:

Durch die Verbesserung der innerörtlichen und überörtlichen Radwege soll ein Anreiz für Freizeitsportler zu sportlichen Aktivitäten, aber auch insbesondere für Berufstätige zu Förderung des Umstiegs vom PKW auf das Fahrrad um den Arbeitsplatz zu erreichen, geschaffen werden.

Es ist zur Grundlagenermittlung für das städtische Radverkehrskonzept eine Onlinebefragung durchgeführt worden. Durch die Hünfelder Bürger sind Hinweise zu Verbesserungsmaßnahmen erfolgt.

Durch das beauftragte Büro RV-K wurde zunächst das Ergebnis der Onlinebefragung ausgewertet. Auf der Grundlage der im Radverkehrskonzeptentwurf dargestellten Strecken- und Punktmaßnahmen wurden in der Verkehrskommission der Stadt Hünfeld die einzelnen Vorschläge zum Radverkehrskonzept erörtert.

Es wurde eine Auswertungstabelle mit der Auflistung von punktuellen und streckenmäßigen Verbesserungsmaßnahmen mit der Darstellung von Änderungen bzw. Ergänzungen am Radwegesystem erarbeitet, die nun sukzessive umgesetzt werden sollen.

Während sich das städtische Konzept insbesondere auf den Bereich der Kernstadt konzentriert, betrachtet das Radverkehrskonzept des Landkreises Fulda das gesamte Stadtgebiet einschließlich aller Stadtteile.

Ort der Maßnahme: gesamtes Stadtgebiet

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): ca. 3-4 Mio. €

Förderprogramm (falls zutreffend): Sonderprogramm „Stadt und Land“; Nahmobilität

Projekträger: Stadt Hünfeld

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung): nicht möglich

CO₂-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung): nicht möglich

Projektverantwortlich: Fachbereich 10-30, Konrad-Adenauer-Platz 1, 36088 Hünfeld

Bearbeiter*in/Tel.-Nr.: E-Mail: Konzept: Uwe Jahn, 06652-180163, uwe.jahn@huenfel.de

Bauliche Umsetzung:

Uwe Kossick, 06652/180-152, uwe.kossick@huenfeld.de

Christoph Kritsch, 06652-180155, christoph.kritsch@huenfeld.de

Beratung/Partner (sofern zutreffend): Planungsbüro RV-K/Frankfurt am Main

Arbeitsschritte:

- Radverkehrskonzept Landkreis Fulda (liegt vor)
- Radverkehrskonzept Stadt Hünfeld (in Arbeit), Beschlussfassung durch STVV im Juli
- Erstes Umsetzungspaket aus Landkreiskonzept (in Umsetzung, für Maßnahme Malges-Leimbach liegt Förderbescheid bereits vor, Planung und Umsetzung in 2022)
- Erstes Umsetzungspaket Stadtkonzept in 2023 nach Beschlussfassung STVV
- Umsetzung weiterer Maßnahmen in 2024-2030

Finanzierung: Fördermittel aus Programmen „Stadt und Land“ sowie „Nahmobilität“ (Förderquote 70-90 %, Eigenanteil über Haushaltsmittel)

Priorität: hoch (Auswahlfeld)

Beginn: 2021

Dauer: 2030

Fertigstellung: Konzept: 2022, Baumaßnahmen bis 2030

Besondere Hinweise / Tipps: für gemeindeübergreifende Radwegeprojekte werden interkommunale AG gebildet, bisher mit Eiterfeld, geplant noch mit Petersberg, Nüsttal und Rasdorf

Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte

Angaben soweit verfügbar – wenn (noch) nicht alle Informationen vorliegen, können diese frei gelassen werden.

Projektname: Fahrzeugbeschaffung mit klimaschonenden Antriebstechniken, insbesondere elektrisch betriebene Fahrzeuge, sofern für spezifische Aufgaben geeignet

Handlungsfeld Klimaschutz: E-Mobilität und alternative Antriebsformen (Auswahlfeld)
oder **Klimaanpassung:** Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld)

Instrumententyp: Investition (Auswahlfeld)

Zeitplan: kurz (0-18 Monate) (Auswahlfeld)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist geplant (Auswahlfeld)

Vorhabensbeschreibung: Beschaffung von Dienstfahrzeugen mit klimaschonenden Antriebstechniken, insbesondere elektrisch betriebene Fahrzeuge

Ort der Maßnahme: Konrad-Adenauer-Platz 1, 36088 Hünfeld

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): ca. 40.000,00 €

Förderprogramm (falls zutreffend):

Projektträger: Stadt Hünfeld

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung):

CO₂-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung):

Projektverantwortlich: Fachbereich 20-10 , Konrad-Adenauer-Platz 1, 36088 Hünfeld

Bearbeiter*in/Tel.-Nr., E-Mail: , Tel.-Nr.: , E-Mail: Gerrit Burkard, 06652/180127, personal@huenfeld.de

Beratung/Partner (sofern zutreffend):

Arbeitsschritte:

- Angebotseinholung
- Auswertung
- Magistratsbeschluss
- Auftragserteilung

Finanzierung: Haushaltsmittel

Priorität: hoch (Auswahlfeld)

Beginn:

Dauer:

Fertigstellung:

Besondere Hinweise / Tipps:

Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte

Angaben soweit verfügbar – wenn (noch) nicht alle Informationen vorliegen, können diese frei gelassen werden.

Projektname: Umstellung der Heizungsanlage auf klimaschonende Technologien im Bürgerhaus und Feuerwehrhaus Dammersbach inkl. Mietwohnung

Handlungsfeld Klimaschutz: Erneuerbare Energien (Auswahlfeld)

oder **Klimaanpassung:** Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld)

Instrumententyp: Investition (Auswahlfeld)

Zeitplan: mittel (18-36 Monate) (Auswahlfeld)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist geplant (Auswahlfeld)

Vorhabenbeschreibung:

Umstellung der Heizungsanlagen im Bürgerhaus, der Mietwohnung und der Feuerwehr Dammersbach von einer Öl-Heizung auf eine Beheizung mit klimaschonender Technologie.

Ort der Maßnahme: Bürgerhaus und Mietwohnung Dammersbach

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): 40.000,00 €

Förderprogramm (falls zutreffend):

Projekträger: Stadt Hünfeld

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung):

CO₂-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung):

Projektverantwortlich: Fachbereich 20-20, Konrad-Adenauer-Platz 1, 36088 Hünfeld

Bearbeiter*in/Tel.-Nr., E-Mail: Miriam Ruschke, Tel.-Nr. 06652/180-168, E-Mail: miriam.ruschke@huenfeld.de

Beratung/Partner (sofern zutreffend):

Arbeitsschritte:

- Begutachtung durch einen Sachverständigen (Planer) mit Kostenschätzung
- Angebotseinholung für einzelne Arbeitsschritte
- Auftragsvergabe und Umsetzung

Finanzierung:

Priorität: mittel (Auswahlfeld)

Beginn: ca. 2024

Dauer:

Fertigstellung:

Besondere Hinweise / Tipps:

Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte

Angaben soweit verfügbar – wenn (noch) nicht alle Informationen vorliegen, können diese frei gelassen werden.

Projektname: Umstellung der Heizungsanlage auf klimaschonende Technologien im Bürgerhaus und Feuerwehrhaus Malges

Handlungsfeld Klimaschutz: Erneuerbare Energien (Auswahlfeld)

oder **Klimaanpassung:** Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld)

Instrumententyp: Investition (Auswahlfeld)

Zeitplan: mittel (18-36 Monate) (Auswahlfeld)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist geplant (Auswahlfeld)

Vorhabenbeschreibung:

Umstellung der Heizungsanlagen im Bürgerhaus und der Feuerwehr Malges von einer Öl-Heizung auf eine Beheizung mit klimaschonender Technologie.

Ort der Maßnahme: Bürgerhaus Malges

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): 40.000,00 €

Förderprogramm (falls zutreffend):

Projekträger: Stadt Hünfeld

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung):

CO₂-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung):

Projektverantwortlich: Fachbereich 20-20, Konrad-Adenauer-Platz 1, 36088 Hünfeld

Bearbeiter*in/Tel.-Nr., E-Mail: Miriam Ruschke, Tel.-Nr. 06652/180-168, E-Mail: miriam.ruschke@huenfeld.de

Beratung/Partner (sofern zutreffend):

Arbeitsschritte:

- Begutachtung durch einen Sachverständigen (Planer) mit Kostenschätzung
- Angebotseinholung für einzelne Arbeitsschritte
- Auftragsvergabe und Umsetzung

Finanzierung:

Priorität: mittel (Auswahlfeld)

Beginn: ca. 2024

Dauer:

Fertigstellung:

Besondere Hinweise / Tipps:

Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte

Angaben soweit verfügbar – wenn (noch) nicht alle Informationen vorliegen, können diese frei gelassen werden.

Projektname: Umstellung der Heizungsanlage auf klimaschonende Technologien im Mietobjekt Michelsrombach

Handlungsfeld Klimaschutz: Erneuerbare Energien (Auswahlfeld)

oder **Klimaanpassung:** Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld)

Instrumententyp: Investition (Auswahlfeld)

Zeitplan: mittel (18-36 Monate) (Auswahlfeld)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist geplant (Auswahlfeld)

Vorhabenbeschreibung:

Umstellung der Heizungsanlagen im Mietobjekt Michelsrombach von einer Öl-Heizung auf eine Beheizung mit klimaschonender Technologie.

Ort der Maßnahme: Mietobjekt Michelsrombach

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): 30.000,00 €

Förderprogramm (falls zutreffend):

Projekträger: Stadt Hünfeld

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung):

CO₂-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung):

Projektverantwortlich: Fachbereich 20-20, Konrad-Adenauer-Platz 1, 36088 Hünfeld

Bearbeiter*in/Tel.-Nr., E-Mail: Miriam Ruschke, Tel.-Nr. 06652/180-168, E-Mail: miriam.ruschke@huenfeld.de

Beratung/Partner (sofern zutreffend):

Arbeitsschritte:

- Begutachtung durch einen Sachverständigen (Planer) mit Kostenschätzung
- Angebotseinholung für einzelne Arbeitsschritte
- Auftragsvergabe und Umsetzung

Finanzierung:

Priorität: mittel (Auswahlfeld)

Beginn: ca. 2024

Dauer:

Fertigstellung:

Besondere Hinweise / Tipps:

Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte

Angaben soweit verfügbar – wenn (noch) nicht alle Informationen vorliegen, können diese frei gelassen werden.

Projektname: Umstellung der Heizungsanlage auf klimaschonende Technologien im Vereinshaus Roßbach

Handlungsfeld Klimaschutz: Erneuerbare Energien (Auswahlfeld)

oder **Klimaanpassung:** Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld)

Instrumententyp: Investition (Auswahlfeld)

Zeitplan: mittel (18-36 Monate) (Auswahlfeld)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist geplant (Auswahlfeld)

Vorhabenbeschreibung:

Umstellung der Heizungsanlagen im Vereinshaus Roßbach von einer Öl-Heizung auf eine Beheizung mit klimaschonender Technologie.

Ort der Maßnahme: Vereinshaus Roßbach

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): 30.000,00 €

Förderprogramm (falls zutreffend):

Projekträger: Stadt Hünfeld

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung):

CO₂-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung):

Projektverantwortlich: Fachbereich 20-20, Konrad-Adenauer-Platz 1, 36088 Hünfeld

Bearbeiter*in/Tel.-Nr., E-Mail: Miriam Ruschke, Tel.-Nr. 06652/180-168, E-Mail: miriam.ruschke@huenfeld.de

Beratung/Partner (sofern zutreffend):

Arbeitsschritte:

- Begutachtung durch einen Sachverständigen (Planer) mit Kostenschätzung
- Angebotseinholung für einzelne Arbeitsschritte
- Auftragsvergabe und Umsetzung

Finanzierung:

Priorität: mittel (Auswahlfeld)

Beginn: ca. 2024

Dauer:

Fertigstellung:

Besondere Hinweise / Tipps:

Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte

Angaben soweit verfügbar – wenn (noch) nicht alle Informationen vorliegen, können diese frei gelassen werden.

Projektname: Umstellung der Heizungsanlage auf klimaschonende Technologien im Bürgerhaus und Feuerwehrhaus Rückers

Handlungsfeld Klimaschutz: Erneuerbare Energien (Auswahlfeld)

oder **Klimaanpassung:** Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld)

Instrumententyp: Investition (Auswahlfeld)

Zeitplan: mittel (18-36 Monate) (Auswahlfeld)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist geplant (Auswahlfeld)

Vorhabenbeschreibung:

Umstellung der Heizungsanlagen im Bürger- und Feuerwehrhaus Rückers von einer Öl-Heizung auf eine Beheizung mit klimaschonender Technologie.

Ort der Maßnahme: Bürgerhaus Rückers

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): 40.000,00 €

Förderprogramm (falls zutreffend):

Projekträger: Stadt Hünfeld

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung):

CO₂-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung):

Projektverantwortlich: Fachbereich 20-20, Konrad-Adenauer-Platz 1, 36088 Hünfeld

Bearbeiter*in/Tel.-Nr., E-Mail: Miriam Ruschke, Tel.-Nr. 06652/180-168, E-Mail: miriam.ruschke@huenfeld.de

Beratung/Partner (sofern zutreffend):

Arbeitsschritte:

- Begutachtung durch einen Sachverständigen (Planer) mit Kostenschätzung
- Angebotseinholung für einzelne Arbeitsschritte
- Auftragsvergabe und Umsetzung

Finanzierung:

Priorität: mittel (Auswahlfeld)

Beginn: ca. 2024

Dauer:

Fertigstellung:

Besondere Hinweise / Tipps:

Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte

Angaben soweit verfügbar – wenn (noch) nicht alle Informationen vorliegen, können diese frei gelassen werden.

Projektname: Umstellung der Heizungsanlage auf klimaschonende Technologien im Vereins- und Feuerwehrhaus Kirchhasel inkl. Mietwohnungen

Handlungsfeld Klimaschutz: Erneuerbare Energien (Auswahlfeld)

oder **Klimaanpassung:** Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld)

Instrumententyp: Investition (Auswahlfeld)

Zeitplan: mittel (18-36 Monate) (Auswahlfeld)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist geplant (Auswahlfeld)

Vorhabenbeschreibung:

Umstellung der Heizungsanlagen im Vereins- und Feuerwehrhaus, einschl. Mietwohnungen, von einer Öl-Heizung auf eine Beheizung mit klimaschonender Technologie.

Ort der Maßnahme: Vereinshaus Kirchhasel

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): 40.000,00 €

Förderprogramm (falls zutreffend):

Projekträger: Stadt Hünfeld

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung):

CO₂-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung):

Projektverantwortlich: Fachbereich 20-20, Konrad-Adenauer-Platz 1, 36088 Hünfeld

Bearbeiter*in/Tel.-Nr., E-Mail: Miriam Ruschke, Tel.-Nr. 06652/180-168, E-Mail: miriam.ruschke@huenfeld.de

Beratung/Partner (sofern zutreffend):

Arbeitsschritte:

- Begutachtung durch einen Sachverständigen (Planer) mit Kostenschätzung
- Angebotseinholung für einzelne Arbeitsschritte
- Auftragsvergabe und Umsetzung

Finanzierung:

Priorität: mittel (Auswahlfeld)

Beginn: ca. 2024

Dauer:

Fertigstellung:

Besondere Hinweise / Tipps:

Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte

Angaben soweit verfügbar – wenn (noch) nicht alle Informationen vorliegen, können diese frei gelassen werden.

Projektname: Überprüfung der Bürger- und Vereinshäuser sowie sonstiger Gebäude hinsichtlich Einsatz von Photovoltaikanlagen auf den Dachflächen

Handlungsfeld Klimaschutz: Energieeffizienz und Wärme-/Energiemanagement
(Auswahlfeld)

oder **Klimaanpassung:** Allgemeines (Auswahlfeld)

Instrumententyp: Investition (Auswahlfeld)

Zeitplan: kurz (0-18 Monate) (Auswahlfeld)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist in Bearbeitung (Auswahlfeld)

Vorhabenbeschreibung:

Kommunale Dachflächen sollen mit PV- Anlagen belegt werden, soweit der Betrieb wirtschaftlich möglich ist. Für die ersten konkreten Maßnahmen sind eigene Maßnahmendatenblätter bereits angefertigt und eine Umsetzung, vorbehaltlich der Zustimmung der Gremien, vorgesehen. Künftig wird bei Maßnahmen der allgemeinen Gebäudeunterhaltung geprüft, ob eine Errichtung einer PV-Anlage wirtschaftlich ist.

Allgemein ist derzeit noch festzuhalten, dass gerade für den Bereich der Bürger- und Vereinshäuser eine Wirtschaftlichkeit nicht erreicht wird. Die wesentlichen Gründe sind:

- Geringer Stromverbrauch in den Bürger- und Vereinshäusern
- Nutzungsschwerpunkt der Räume am späten Nachmittag/ Abend, sodass der Eigenverbrauch nur zu einem geringen Teil durch PV-Strom substituiert wird
- Geringe Einspeisevergütung

Ort der Maßnahme: Stadtgebiet Hünfeld

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): €

Förderprogramm (falls zutreffend):

Projektträger: Stadt Hünfeld

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung):

CO₂-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung):

Projektverantwortlich: Fachbereich 20-20, Konrad-Adenauer-Platz 1, 36088 Hünfeld

Bearbeiter*in/Tel.-Nr., E-Mail: Miriam Ruschke, Tel.-Nr. 06652/180-168, E-Mail: miriam.ruschke@huenfeld.de

Beratung/Partner (sofern zutreffend):

Finanzierung:

Priorität: mittel (Auswahlfeld)

Beginn:

Dauer:

Fertigstellung:

Besondere Hinweise / Tipps:

Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte

Angaben soweit verfügbar – wenn (noch) nicht alle Informationen vorliegen, können diese frei gelassen werden.

Projektname: Energetische Verbesserung „Kleiner Saal“, Vereinshaus Kirchhasel

Handlungsfeld Klimaschutz: Bautechnik und energetische Sanierung (Auswahlfeld)
oder **Klimaanpassung:** Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld)

Instrumententyp: Investition (Auswahlfeld)

Zeitplan: kurz (0-18 Monate) (Auswahlfeld)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist in Bearbeitung (Auswahlfeld)

Vorhabenbeschreibung:

Im Rahmen des IKEK-Förderprogramms wird ein Nebenraum des Vereinshauses Kirchhasel für die künftige Nutzung als „Kleiner Saal“ energetisch umgebaut.

Ort der Maßnahme: Vereinshaus Kirchhasel

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): 15.000,00 €

Förderprogramm (falls zutreffend): IKEK

Projekträger: Stadt Hünfeld

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung):

CO₂-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung):

Projektverantwortlich: Fachbereich 20-20, Konrad-Adenauer-Platz 1, 36088 Hünfeld

Bearbeiter*in/Tel.-Nr., E-Mail: Miriam Ruschke, Tel.-Nr. 06652/180-168, E-Mail: miriam.ruschke@huenfeld.de

Beratung/Partner (sofern zutreffend):

Arbeitsschritte:

- Begutachtung durch einen Sachverständigen (Planer) mit Kostenschätzung
- Angebotseinholung für einzelne Arbeitsschritte
- Auftragsvergabe und Umsetzung

Finanzierung:

Priorität: mittel (Auswahlfeld)

Beginn: Sommer 2022

Dauer:

Fertigstellung: 15.10.2022

Besondere Hinweise / Tipps:

Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte

Angaben soweit verfügbar – wenn (noch) nicht alle Informationen vorliegen, können diese frei gelassen werden.

Projektname: Energetische Verbesserung einer Mietwohnung in der Brunnenstraße 14 (Wohnung OG rechts)

Handlungsfeld Klimaschutz: Bautechnik und energetische Sanierung (Auswahlfeld)
oder **Klimaanpassung:** Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld)

Instrumententyp: Investition (Auswahlfeld)

Zeitplan: lang (36-60 Monate) (Auswahlfeld)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist geplant (Auswahlfeld)

Vorhabenbeschreibung:

Die Mietwohnung in der Brunnenstraße 14, OG rechts, soll nach Mieterwechsel energetisch saniert werden.

Ort der Maßnahme: Brunnenstraße 14

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): 50.000,00 €

Förderprogramm (falls zutreffend):

Projekträger: Stadt Hünfeld

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung):

CO₂-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung):

Projektverantwortlich: Fachbereich 20-20, Konrad-Adenauer-Platz 1, 36088 Hünfeld

Bearbeiter*in/Tel.-Nr., E-Mail: Miriam Ruschke, Tel.-Nr. 06652/180-168, E-Mail: miriam.ruschke@huenfeld.de

Beratung/Partner (sofern zutreffend):

Arbeitsschritte:

- Begutachtung durch einen Sachverständigen (Planer) mit Kostenschätzung
- Angebotseinholung für einzelne Arbeitsschritte
- Auftragsvergabe und Umsetzung

Finanzierung:

Priorität: niedrig (Auswahlfeld)

Beginn: nach Mieterwechsel

Dauer:

Fertigstellung:

Besondere Hinweise / Tipps:

Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte

Angaben soweit verfügbar – wenn (noch) nicht alle Informationen vorliegen, können diese frei gelassen werden.

Projektname: Austausch Beleuchtung auf LED-Technik in der Stadthalle Kolpinghaus

Handlungsfeld Klimaschutz: Energieeffizienz und Wärme-/Energiemanagement (Auswahlfeld)

oder **Klimaanpassung:** Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld)

Instrumententyp: Investition (Auswahlfeld)

Zeitplan: mittel (18-36 Monate) (Auswahlfeld)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist geplant (Auswahlfeld)

Vorhabenbeschreibung:

In der Stadthalle Kolpinghaus werden gegenwärtig einzelne Birnen bzw. Lampen durch LED-Technik ersetzt; soweit technisch möglich.

Ort der Maßnahme: Stadthalle Kolpinghaus Hünfeld

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): ca. 1.500,00 €

Förderprogramm (falls zutreffend):

Projektträger: Stadt Hünfeld

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung):

CO₂-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung):

Projektverantwortlich: Fachbereich 20-20, Konrad-Adenauer-Platz 1, 36088 Hünfeld

Bearbeiter*in/Tel.-Nr., E-Mail: Miriam Ruschke, Tel.-Nr. 06652/180-168, E-Mail: miriam.ruschke@huenfeld.de

Beratung/Partner (sofern zutreffend):

Finanzierung:

Priorität: mittel (Auswahlfeld)

Beginn: ca. 2022

Dauer: 2 Jahre

Fertigstellung:

Besondere Hinweise / Tipps:

Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte

Angaben soweit verfügbar – wenn (noch) nicht alle Informationen vorliegen, können diese frei gelassen werden.

Projektname: Erneuerung Warmwasseraufbereitung Küche Stadthalle Kolpinghaus (Gesellenstube)

Handlungsfeld Klimaschutz: Energieeffizienz und Wärme-/Energiemanagement (Auswahlfeld)

oder **Klimaanpassung:** Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld)

Instrumententyp: Investition (Auswahlfeld)

Zeitplan: mittel (18-36 Monate) (Auswahlfeld)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist geplant (Auswahlfeld)

Vorhabenbeschreibung:

In der Küche der Gesellenstube der Stadthalle Kolpinghaus Hünfeld ist eine Erneuerung der Warmwasseraufbereitung vorgesehen.

Ort der Maßnahme:

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): €

Förderprogramm (falls zutreffend):

Projekträger: Stadt Hünfeld

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung):

CO₂-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung):

Projektverantwortlich: Fachbereich 20-20, Konrad-Adenauer-Platz 1, 36088 Hünfeld

Bearbeiter*in/Tel.-Nr., E-Mail: Miriam Ruschke, Tel.-Nr. 06652/180-168, E-Mail: miriam.ruschke@huenfeld.de

Beratung/Partner (sofern zutreffend):

Arbeitsschritte:

- Begutachtung durch einen Sachverständigen (Planer) mit Kostenschätzung
- Angebotseinholung für einzelne Arbeitsschritte
- Auftragsvergabe und Umsetzung

Finanzierung:

Priorität: mittel (Auswahlfeld)

Beginn: ca. 2024

Dauer:

Fertigstellung:

Besondere Hinweise / Tipps:

Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte

Angaben soweit verfügbar – wenn (noch) nicht alle Informationen vorliegen, können diese frei gelassen werden.

Projektname: Erneuerung Kühlhäuser Keller, Stadthalle Kolpinghaus (Gesellenstube)

Handlungsfeld Klimaschutz: Energieeffizienz und Wärme-/Energiemanagement (Auswahlfeld)

oder **Klimaanpassung:** Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld)

Instrumententyp: Investition (Auswahlfeld)

Zeitplan: mittel (18-36 Monate) (Auswahlfeld)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist geplant (Auswahlfeld)

Vorhabenbeschreibung:

In der Gesellenstube der Stadthalle Kolpinghaus Hünfeld ist die Erneuerung der Kühlhäuser im Keller vorgesehen.

Ort der Maßnahme: Stadthalle Kolpinghaus Hünfeld

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): €

Förderprogramm (falls zutreffend):

Projektträger: Stadt Hünfeld

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung):

CO₂-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung):

Projektverantwortlich: Fachbereich 20-20, Konrad-Adenauer-Platz 1, 36088 Hünfeld

Bearbeiter*in/Tel.-Nr., E-Mail: Miriam Ruschke, Tel.-Nr. 06652/180-168, E-Mail: miriam.ruschke@huenfeld.de

Beratung/Partner (sofern zutreffend):

Arbeitsschritte:

- Begutachtung durch einen Sachverständigen (Planer) mit Kostenschätzung
- Angebotseinholung für einzelne Arbeitsschritte
- Auftragsvergabe und Umsetzung

Finanzierung:

Priorität: mittel (Auswahlfeld)

Beginn: ca. 2024

Dauer:

Fertigstellung:

Besondere Hinweise / Tipps:

Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte

Angaben soweit verfügbar – wenn (noch) nicht alle Informationen vorliegen, können diese frei gelassen werden.

Projektname: Erneuerung Windfang, Pächterwohnhaus

Handlungsfeld Klimaschutz: Energieeffizienz und Wärme-/Energiemanagement (Auswahlfeld)

oder **Klimaanpassung:** Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld)

Instrumententyp: Investition (Auswahlfeld)

Zeitplan: kurz (0-18 Monate) (Auswahlfeld)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist geplant (Auswahlfeld)

Vorhabenbeschreibung:

Beim Pächterwohnhaus der Gesellenstube in der Stadthalle Kolpinghaus Hünfeld ist es vorgesehen, den Windfang energetisch zu sanieren.

Ort der Maßnahme: Pächterwohnhaus Hünfeld

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): 7.500 €

Förderprogramm (falls zutreffend):

Projekträger: Stadt Hünfeld

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung):

CO₂-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung):

Projektverantwortlich: Fachbereich 20-20, Konrad-Adenauer-Platz 1, 36088 Hünfeld

Bearbeiter*in/Tel.-Nr., E-Mail: Miriam Ruschke, Tel.-Nr. 06652/180-168, E-Mail: miriam.ruschke@huenfeld.de

Beratung/Partner (sofern zutreffend):

Arbeitsschritte:

- Begutachtung durch einen Sachverständigen (Planer) mit Kostenschätzung
- Angebotseinholung für einzelne Arbeitsschritte
- Auftragsvergabe und Umsetzung

Finanzierung:

Priorität: mittel (Auswahlfeld)

Beginn: ca. 2022

Dauer:

Fertigstellung:

Besondere Hinweise / Tipps:

Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte

Angaben soweit verfügbar – wenn (noch) nicht alle Informationen vorliegen, können diese frei gelassen werden.

Projektname: Herstellung weiterer Blühflächen

Handlungsfeld Klimaschutz: Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld)
oder **Klimaanpassung:** Stadtgrün (Auswahlfeld)

Instrumententyp: Verpachtung oder Bereitstellung kommunaler Flächen (Auswahlfeld)

Zeitplan: kurz (0-18 Monate) (Auswahlfeld)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist geplant (Auswahlfeld)

Vorhabensbeschreibung: Anlegen von Blühflächen

Ort der Maßnahme: Gesamtes Stadtgebiet

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): 10.000,00 €

Förderprogramm (falls zutreffend):

Projekträger: Stadt Hünfeld

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung):

CO₂-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung):

Projektverantwortlich: Fachbereich 20-20, Konrad-Adenauer-Platz 1, 36088 Hünfeld

Bearbeiter*in/Tel.-Nr., E-Mail: Tobias Huf, Tel. 06652/180-165, E-Mail: tobias.huf@huenfeld.de

Beratung/Partner (sofern zutreffend):

Arbeitsschritte:

- Abfrage Ortsbeiräte
- Vorbereitung der Blühflächen
- Ansäen der Blühflächen

Finanzierung: Eigenmittel

Priorität: mittel (Auswahlfeld)

Beginn: August 2022

Dauer: 10 Monate

Fertigstellung: Mai 2023

Besondere Hinweise / Tipps:

Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte

Angaben soweit verfügbar – wenn (noch) nicht alle Informationen vorliegen, können diese frei gelassen werden.

Projektname: „Grünes Klassenzimmer am Nüster Küppel“

Handlungsfeld Klimaschutz: Allgemeines (Auswahlfeld)
oder **Klimaanpassung:** Allgemeines (Auswahlfeld)

Instrumententyp: Investition / Einstellung von Mitarbeiter (Auswahlfeld)

Zeitplan: mittel (18-36 Monate) (Auswahlfeld)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist geplant (Auswahlfeld)

Vorhabensbeschreibung:

In der Nähe des Hünfelder Schulviertels soll in enger Abstimmung mit den Schulen in dem Bereich des ehemaligen Spielplatzgeländes ein „Freiluft“- Ort geschaffen werden, wo Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden in der unmittelbaren Natur umweltbewusstes Denken und Handeln vermittelt wird.

Ort der Maßnahme: „Nüster Küppel“, Stadt Hünfeld

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): 30.000,00 €

Förderprogramm (falls zutreffend):

Projekträger: Stadt Hünfeld

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung):

CO₂-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung):

Projektverantwortlich: Fachbereich 20-20, Konrad-Adenauer-Platz 1, 36088 Hünfeld

Bearbeiter*in/Tel.-Nr., E-Mail: , Tobias Huf, Tel.-Nr. 06652/180-165 , E-Mail: tobias.huf@huenfeld.de

Beratung/Partner (sofern zutreffend):

Arbeitsschritte:

- Abstimmung mit Forstamt sowie Klärung baurechtlicher Fragen
- Abfrage Schulen, ob Interesse an solch einem Projekt besteht
- Planung, ggf. Unterstützung durch ein Planungsbüro
- Umsetzung

Finanzierung: Eigenmittel/Förderprogramm

Priorität: mittel (Auswahlfeld)

Beginn:

Dauer:

Fertigstellung:

Besondere Hinweise / Tipps:

Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte

Angaben soweit verfügbar – wenn (noch) nicht alle Informationen vorliegen, können diese frei gelassen werden.

Projektname: Erweiterung/Erneuerung der Ferienhausanlage in der Praforst

Handlungsfeld Klimaschutz: Allgemeines (Auswahlfeld)

oder **Klimaanpassung:** Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld)

Instrumententyp: Investition (Auswahlfeld)

Zeitplan: mittel (18-36 Monate) (Auswahlfeld)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist in Bearbeitung (Auswahlfeld)

Vorhabensbeschreibung:

Die 5 aus den 50iger Jahren stammenden Ferienhäuser werden auf Grundlage eines Betriebsführungsvertrages von dem Pächter des benachbarten Campingparks verwaltet und zur Vermietung angeboten.

Die Holzhäuser sind mittlerweile in die Jahre gekommen und bieten nicht mehr den zeitgemäßen Wohnstandart. Eine energetische Sanierung wäre unbedingt notwendig, erscheint aber aufgrund der schlechten Gebäudesubstanz nicht sinnvoll.

In Zusammenarbeit mit dem aktuellen Betreiber soll ein Ersatzneubau für die 5 vorhandenen Holzhäuser sowie eine Erweiterung um 3 Holzhäuser und eine Ergänzung der Anlage um sogenannte Camping-Pods vorgesehen werden.

Das Vorhaben dient neben einer deutlichen energetischen Verbesserung auch der Förderung eines regionalen Tourismus.

Ort der Maßnahme: Dr.-Detlev-Rudelsdorff-Allee, 36088 Hünfeld

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): ca. 930.000,00 €

Förderprogramm (falls zutreffend):

Projektträger: Stadt Hünfeld in Verbindung mit Fa. Knaus

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung):

CO₂-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung):

Projektverantwortlich: Fachbereich 20-20, Konrad-Adenauer-Platz 1, 36088 Hünfeld

Bearbeiter*in/Tel.-Nr., E-Mail: Gert Oehrling, Tel.-Nr. 06652/180-164, E-Mail: gert.oehrling@huenfeld.de

Beratung/Partner (sofern zutreffend):

Arbeitsschritte:

- Konzepterstellung
- Klärung der Wirtschaftlichkeit und Finanzierung
- Beschlussfassung in städtischen Gremien

Finanzierung:

Priorität: mittel (Auswahlfeld)

Beginn: 2022

Dauer: 24 Monate

Fertigstellung: 2024

Besondere Hinweise / Tipps:

Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte

Angaben soweit verfügbar – wenn (noch) nicht alle Informationen vorliegen, können diese frei gelassen werden.

Projektname: Stadtwald: Aktion „Wald der Jugend“ – Baumpflanzaktion mit Schülern

Handlungsfeld Klimaschutz: trifft nicht zu (Auswahlfeld)

oder **Klimaanpassung:** trifft nicht zu (Auswahlfeld)

Instrumententyp: Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld)

Zeitplan: lang (36-60 Monate) (Auswahlfeld)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist geplant (Auswahlfeld)

Vorhabensbeschreibung: Durchführung von Baumpflanzaktionen mit Schulgruppen im Stadtwald Hünfeld. Ziel ist es, bei den Schülern ein Umweltbewusstsein zu entwickeln.

Ort der Maßnahme: Stadtwald, Hünfeld

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): 5.000,00 €

Förderprogramm (falls zutreffend):

Projektträger: Stadt Hünfeld

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung):

CO₂-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung):

Projektverantwortlich: Fachbereich 20-20, Konrad-Adenauer-Platz 1, 36088 Hünfeld

Bearbeiter*in/Tel.-Nr., E-Mail: , Tel.-Nr. 06652/180-165 , E-Mail: tobias.huf@huenfeld.de

Beratung/Partner (sofern zutreffend):

Arbeitsschritte:

- Flächenabstimmung in Zusammenarbeit mit Forstamt
- Ggf. Beantragung von Fördermitteln
- Abstimmung Teilnahme mit Schulen
- Pflanzenbestellung
- Durchführung Baumpflanzaktion

Finanzierung: Eigenmittel, ggf. Beantragung von Fördermitteln

Priorität: mittel (Auswahlfeld)

Beginn: 2023

Dauer: 2 x jährlich

Fertigstellung:

Besondere Hinweise / Tipps:

Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte

Angaben soweit verfügbar – wenn (noch) nicht alle Informationen vorliegen, können diese frei gelassen werden.

Projektname: Umweltbildung – in Zusammenarbeit mit Schülern

Handlungsfeld Klimaschutz: trifft nicht zu (Auswahlfeld)
oder **Klimaanpassung:** trifft nicht zu (Auswahlfeld)

Instrumententyp: Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld)

Zeitplan: lang (36-60 Monate) (Auswahlfeld)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist geplant (Auswahlfeld)

Vorhabensbeschreibung Umweltbildung und -erziehung in Kindertageseinrichtungen und Schulen.
Vermittlung eines verantwortungsbewussten Umgangs mit der Umwelt und den natürlichen Ressourcen.

Ort der Maßnahme: Hünfeld

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): 2.000,00 €

Förderprogramm (falls zutreffend):

Projekträger: Stadt Hünfeld

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung):

CO₂-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung):

Projektverantwortlich: Fachbereich 20-20, Konrad-Adenauer-Platz 1, 36088 Hünfeld

Bearbeiter*in/Tel.-Nr., E-Mail: , Tel.-Nr. 06652/180-165 , E-Mail: tobias.huf@huenfeld.de

Beratung/Partner (sofern zutreffend):

Arbeitsschritte:

-
-

Finanzierung: Eigenmittel/Förderprogramm

Priorität: mittel (Auswahlfeld)

Beginn: 2024

Dauer:

Fertigstellung: Daueraufgabe

Besondere Hinweise / Tipps:

Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte

Angaben soweit verfügbar – wenn (noch) nicht alle Informationen vorliegen, können diese frei gelassen werden.

Projektname: Stadtwald: konsequent nachhaltige Beförderung und Prüfung hinsichtlich Herausnahme von Teilflächen aus der Bewirtschaftung

Handlungsfeld Klimaschutz: Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld)
oder **Klimaanpassung:** Naturschutz (Auswahlfeld)

Instrumententyp: Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld)

Zeitplan: lang (36-60 Monate) (Auswahlfeld)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist geplant (Auswahlfeld)

Vorhabensbeschreibung:

Herausnahme von schützenswerten Waldabteilungen aus der Bewirtschaftung.

Ort der Maßnahme: Stadtwald, Hünfeld

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): €

Förderprogramm (falls zutreffend):

Projektträger: Stadt Hünfeld i. Verb. m. Forstamt

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung):

CO₂-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung):

Projektverantwortlich: Fachbereich 20-20, Konrad-Adenauer-Platz 1, 36088 Hünfeld

Bearbeiter*in/Tel.-Nr., E-Mail: , Tel.-Nr. 06652/180-165, E-Mail: tobias.huf@huenfeld.de

Beratung/Partner (sofern zutreffend):

Arbeitsschritte:

- Abstimmung mit Forstamt bzgl. Herausnahme von Waldabteilungen aus der Bewirtschaftung

Finanzierung:

Priorität: hoch (Auswahlfeld)

Beginn: 2023/2024

Dauer:

Fertigstellung:

Besondere Hinweise / Tipps:

Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte

Angaben soweit verfügbar – wenn (noch) nicht alle Informationen vorliegen, können diese frei gelassen werden.

Projektname: Freiflächenphotovoltaik auf dem Erweiterungsgelände Zentralkläranlage Hünfeld

Handlungsfeld Klimaschutz: Erneuerbare Energien (Auswahlfeld)
oder **Klimaanpassung:** Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld)

Instrumententyp: Verpachtung oder Bereitstellung kommunaler Flächen (Auswahlfeld)

Zeitplan: kurz (0-18 Monate) (Auswahlfeld)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist geplant (Auswahlfeld)

Vorhabensbeschreibung:

6.000 m² Freiflächenphotovoltaik auf dem Erweiterungsgelände Zentralkläranlage Hünfeld

Ort der Maßnahme: Breitzbacher Weg, 36088 Hünfeld

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): 900 T€

Förderprogramm (falls zutreffend):

Projektträger: Fachbereich 10-30

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung):

CO₂-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung):

Projektverantwortlich: Fachbereich 10-30, Konrad-Adenauer-Platz 1, 36088 Hünfeld

Bearbeiter: Dirk Stoldt, 06652-180238 , E-Mail: dirk.stoldt@huenfeld.de

Beratung/Partner (sofern zutreffend):

Arbeitsschritte:

- Entwurfsplanung Mitte 2022
- WP – Einstellung für 2023
- Ausschreibung Winter 2022 / 2023
- BK Vergabe im Februar 2023
- Fertigstellung bis Sommer 2023

Finanzierung: WP 2023

Priorität: hoch (Auswahlfeld)

Beginn: Frühjahr 2023

Dauer: 5 Monate

Fertigstellung: Sommer 2023

Besondere Hinweise / Tipps:

Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte

Angaben soweit verfügbar – wenn (noch) nicht alle Informationen vorliegen, können diese frei gelassen werden.

Projektname: Erneuerung der Fenster im EG Bereich des Konrad-Zuse-Bahnhofes

Handlungsfeld Klimaschutz: Energieeffizienz und Wärme-/Energiemanagement
(Auswahlfeld)

oder **Klimaanpassung:** Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld)

Instrumententyp: Investition / Einstellung von Mitarbeiter (Auswahlfeld)

Zeitplan: kurz (0-18 Monate) (Auswahlfeld)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist geplant (Auswahlfeld)

Vorhabensbeschreibung:

In dem von den Stadtwerken erworbenen Bahnhofsgebäude befinden sich im EG teilweise noch alte Einscheibenfenster. Diese sollen gegen eine klimagerechte Verglasung ausgetauscht werden. Dies unter Berücksichtigung des denkmalgeschützten Gebäudes. Es handelt sich hier um insgesamt 19 Fenster unterschiedlicher Formate.

Ort der Maßnahme: Bahnhofstraße 15

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): 73.000,00 €, Netto sowie Planungskosten in Höhe von 7.500,00€ somit insgesamt **80.500,00**

Förderprogramm (falls zutreffend):

Projekträger: Stadtwerke Hünfeld GmbH

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung):

CO₂-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung):

Projektverantwortlich: Stadtwerke Hünfeld GmbH, Lindenstraße 8, 36088 Hünfeld

Bearbeiter*in: Bastian Bayer (ehem. Thomas Henkel), Tel.-Nr.:06652/180-131, E-Mail: bastian.bayer@huenfeld.de

Beratung/Partner (sofern zutreffend):

Arbeitsschritte:

- Grobe Kostenschätzung 04/2022
- Klärung Fördermittel 05/2022-07/2022
- Vorstellung Aufsichtsrat im Rahmen Wirtschaftsplan 11/2022
- Ausschreibung je nach Förderzusage
- Umsetzung im Monat 05/2023 nur bei Förderung der Maßnahme

Finanzierung: Förderung ist anzustreben und Voraussetzung für die Umsetzung des Projektes

Priorität: mittel (Auswahlfeld)

Beginn: 05/2023

Dauer: 8 Wochen

Fertigstellung: 07/2023

Besondere Hinweise / Tipps:

Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte

Angaben soweit verfügbar – wenn (noch) nicht alle Informationen vorliegen, können diese frei gelassen werden.

Projektname: Reduktion des Wärmeverbrauchs im Stadtwerkehaus

Handlungsfeld Klimaschutz: Bautechnik und energetische Sanierung (Auswahlfeld)
oder **Klimaanpassung:** Allgemeines (Auswahlfeld)

Instrumententyp: Investition / Einstellung von Mitarbeiter (Auswahlfeld)

Zeitplan: kurz (0-18 Monate) (Auswahlfeld)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist geplant (Auswahlfeld)

Vorhabensbeschreibung:

Zur Reduktion des Wärmeverbrauchs werden 2 Außentüren ausgetauscht. Es erfolgt die Wartung der Fenster des Stadtwerkehauses samt Dichtheitsprüfung und gegebenenfalls Austausch der Gummidichtungen. Es werden sowohl die Fensterflügel des Haupthauses überprüft als auch die Kellerfenster (Drahtglasfenster) gegebenenfalls ersetzt.

Ort der Maßnahme: Stadtwerkehaus Lindenstr. 8, Hünfeld

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): 33.000 € Schätzung

Förderprogramm (falls zutreffend):

Projektträger: Stadtwerke Hünfeld GmbH

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung):

130 €/a, ohne Berücksichtigung Einbruch-/Feuerschutz für die Türen

CO₂-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung):

196 kg/Jahr

Projektverantwortlich: Stadtwerke Hünfeld GmbH, Lindenstraße 8, 36088 Hünfeld

Bearbeiter*in Frank Weinmann /**Tel.-Nr.:** 06652/180-212, **E-Mail:** frank.weinmann@stadtwerke-huenfeld.de

Beratung/Partner (sofern zutreffend):

Arbeitsschritte:

- Vorstellung Aufsichtsrat im Rahmen Wirtschaftsplan 11/2022
- Ausschreibung nach Freigabe Gremien
- Umsetzung und Beauftragung Q 1/2 2023

Finanzierung: eigenmittel

Priorität: mittel (Auswahlfeld)

Beginn: Q 1 2023

Dauer: 1 Monat

Fertigstellung: 2023

Besondere Hinweise / Tipps:

Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte

Angaben soweit verfügbar – wenn (noch) nicht alle Informationen vorliegen, können diese frei gelassen werden.

Projektname: Ersatzbeschaffung von emissionsfreien Dienstfahrzeugen

Handlungsfeld Klimaschutz: E-Mobilität und alternative Antriebsformen (Auswahlfeld)
oder **Klimaanpassung:** Verkehrsinfrastruktur (Auswahlfeld)

Instrumententyp: Investition / Einstellung von Mitarbeiter (Auswahlfeld)

Zeitplan: mittel (18-36 Monate) (Auswahlfeld)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist geplant (Auswahlfeld)

Vorhabensbeschreibung:

Im Rahmen von Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen des Unternehmensfuhrparks werden unter Berücksichtigung von Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit emissionsfreie Fahrzeuge angeschafft.

Ort der Maßnahme: Stadt Hünfeld

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): 100.000 €

Förderprogramm (falls zutreffend): Umweltbonus und Innovationsprämie

Projekträger: Stadtwerke Hünfeld GmbH

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung):

CO₂-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung):

5 Tonnen/Jahr

Projektverantwortlich: Stadtwerke Hünfeld GmbH, Lindenstraße 8, 36088 Hünfeld

Bearbeiter*in Frank Weinmann /**Tel.-Nr.:** 06652/180-212, **E-Mail:** frank.weinmann@stadtwerke-huenfeld.de

Beratung/Partner (sofern zutreffend):

Arbeitsschritte:

- Bestimmung möglicher Fahrzeuge
- Angebotseinholung
- Vorstellung im Aufsichtsrat im Rahmen Wirtschaftsplan 11/2022
- Ausschreibung nach Freigabe Gremien,
- Umsetzung und Beauftragung Q 1/2 2023

Finanzierung: Umweltbonus und Innovationsprämie

Priorität: mittel (Auswahlfeld)

Beginn: Q 1 2023

Dauer: 6 Monate

Fertigstellung: 2023

Besondere Hinweise / Tipps:

Verfügbarkeit Fahrzeuge zurzeit nicht gegeben

Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte

Angaben soweit verfügbar – wenn (noch) nicht alle Informationen vorliegen, können diese frei gelassen werden.

Projektname: Weiterentwicklung Bahnhof zur Mobilitätszentrale mit Ladestationen für KFZ, E-Bike, E-Scooter

Handlungsfeld Klimaschutz: E-Mobilität und alternative Antriebsformen (Auswahlfeld)
oder **Klimaanpassung:** Verkehrsinfrastruktur (Auswahlfeld)

Instrumententyp: Investition / Einstellung von Mitarbeiter (Auswahlfeld)

Zeitplan: lang (36-60 Monate) (Auswahlfeld)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist geplant (Auswahlfeld)

Vorhabensbeschreibung:

Bereitstellung von Stromladestationen für Kraftfahrzeuge, E-Bikes und E-Scooter an stark frequentierten Orten hier Bahnhofsvorplatz auf dem bereits existierenden Parkraumlflächen, sowie noch zu ertüchtigende Flächen. Im Rahmen der Erarbeitung des Verkehrsentwicklungsplanes für die Stadt Hünfeld erfolgt auch die Konzepterarbeitung/der Konzeptvorschlag für die Einrichtung/den Ausbau des Bahnhofes als Mobilitätszentrale.

Ort der Maßnahme: Gelände vor dem Bahnhof, Bahnhofstr.

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): 215.000 € Schätzung
Planungsannahme

10 Ladesäulen á 22 kW, 2 Ladesäulen á 50 kW, 20 E-Bikes/E-Scooter Ladepunkte,
Trafostation, Kabel, Netzanbindung, Abrechnungssystem (back end))

Förderprogramm (falls zutreffend):

Projektträger: Stadtwerke Hünfeld GmbH

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung): Einsparpotential
beim Bürger direkt

CO₂-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung): Verringerung der Schadstoffemission in Hünfeld und Umgebung aufgrund emissionsarmen Verkehres

Projektverantwortlich: Stadtwerke Hünfeld GmbH, Lindenstraße 8, 36088 Hünfeld

Bearbeiter*in Frank Weinmann /**Tel.-Nr.:** 06652/180-212, **E-Mail:** frank.weinmann@stadtwerke-huenfeld.de

Beratung/Partner (sofern zutreffend):

Zurzeit keine Projektberatung beauftragt

Arbeitsschritte:

- Kostenschätzung Q 3 2022
- Klärung Fördermittel
- Vorstellung Aufsichtsrat im Rahmen Wirtschaftsplan 11/2022
- Ausschreibung nach Freigabe Gremien, Förderzusage
- Umsetzung und Beauftragung Q 1/2 2023

Finanzierung: Fördermöglichkeiten sind noch zu prüfen

Priorität: Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld)

Beginn: 2023

Dauer: 8 Monate

Fertigstellung: 2023/2024

Besondere Hinweise / Tipps:

Hinweis: Materialmangel und Fachkräftemangel erfordern lange Vorlaufzeiten

Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte

Angaben soweit verfügbar – wenn (noch) nicht alle Informationen vorliegen, können diese frei gelassen werden.

Projektname: Dekarbonisierung Energieversorgung in Hünfeld

Handlungsfeld Klimaschutz: Erneuerbare Energien (Auswahlfeld)

oder **Klimaanpassung:** Allgemeines (Auswahlfeld)

Instrumententyp: Studien- und Konzepterstellung, Machbarkeitsuntersuchung (Auswahlfeld)

Zeitplan: lang (36-60 Monate) (Auswahlfeld)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist geplant (Auswahlfeld)

Vorhabensbeschreibung:

Auf dem Weg zur Klimaneutralität ist die Senkung von Treibhausgasemissionen notwendig. Es soll im Rahmen einer Konzeptstudie die „Erschließung von Neubaugebieten unter energetischen Gesichtspunkten“ untersucht werden.

Ort der Maßnahme: Stadtgebiet Hünfeld

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): 120.000 € Schätzung

Förderprogramm (falls zutreffend): noch zu klären

Projektträger: Stadtwerke Hünfeld GmbH

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung):

CO₂-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung): 437 Tonnen/Jahr

Projektverantwortlich: Stadtwerke Hünfeld GmbH, Lindenstraße 8, 36088 Hünfeld

Bearbeiter*in Frank Weinmann /**Tel.-Nr.:** 06652/180-212, **E-Mail:** frank.weinmann@stadtwerke-huenfeld.de

Beratung/Partner (sofern zutreffend):

Arbeitsschritte:

- Stellungnahme Verband Q 3 2022
- Formulierung Konzeptauftrag Q 3 2022
- Klärung Fördermittel Q 3 2022
- Vorstellung Aufsichtsrat im Rahmen Wirtschaftsplan 11/2022
- Ausschreibung nach Freigabe Gremien, Förderzusage
- Umsetzung und Beauftragung Q 1/2 2023

Finanzierung: Gemäß Förderzusage, teilweise Eigenmittel

Priorität: hoch (Auswahlfeld)

Beginn: Q 1 2023

Dauer: 1 Jahr

Fertigstellung: 2024

Besondere Hinweise / Tipps:

Stellungnahme des Verbandes zum Thema Dekarbonisierung und Einsatz von Wasserstoff im vorhandenen Gasverteilnetz sowie Förderkulisse der Bundesregierung zum Thema Heizwärme und Kochgas erwirken.

Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte

Angaben soweit verfügbar – wenn (noch) nicht alle Informationen vorliegen, können diese frei gelassen werden.

Projektname: Errichtung großflächiger Photovoltaik-Anlagen, ggf. in Verbindung mit Dritten

Handlungsfeld Klimaschutz: Erneuerbare Energien (Auswahlfeld)

oder **Klimaanpassung:** Allgemeines (Auswahlfeld)

Instrumententyp: Investition / Einstellung von Mitarbeiter (Auswahlfeld)

Zeitplan: mittel (18-36 Monate) (Auswahlfeld)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist geplant (Auswahlfeld)

Vorhabensbeschreibung:

Beteiligungsvorhaben zum Bau einer Freiflächenphotovoltaikanlage über 7.500 kWp zusammen mit einem privaten Investor und den Stadtwerken Hünfeld GmbH im Umland der Stadt Hünfeld.

Ort der Maßnahme: Stadtgebiet Hünfeld

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): 7.200.000 € Schätzung

Förderprogramm (falls zutreffend):

Projekträger: Stadtwerke Hünfeld GmbH und Investor

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung):

CO₂-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung): 3.870 Tonnen/Jahr Schätzung

Projektverantwortlich: Stadtwerke Hünfeld GmbH, Lindenstraße 8, 36088 Hünfeld

Bearbeiter*in Frank Weinmann /**Tel.-Nr.:** 06652/180-212, **E-Mail:** frank.weinmann@stadtwerke-huenfeld.de

Beratung/Partner (sofern zutreffend):

Arbeitsschritte:

- Bauleitplanung
- Festlegung Netzverknüpfungspunkt
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
- Letter of intent Kooperationsprojekt
- Gremienentscheid
- Umsetzung des Projektes

Finanzierung: Jeweils Eigenmittel

Priorität: hoch (Auswahlfeld)

Beginn: 2023

Dauer: 12 Monate

Fertigstellung: 2024

Besondere Hinweise / Tipps:

Zurzeit Vorprojektstatus

Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte

Angaben soweit verfügbar – wenn (noch) nicht alle Informationen vorliegen, können diese frei gelassen werden.

Projektname: Freiflächenphotovoltaikanlage im Industriegebiet West (Konrad-Zuse-Straße)

Handlungsfeld Klimaschutz: Erneuerbare Energien (Auswahlfeld)

oder **Klimaanpassung:** Allgemeines (Auswahlfeld)

Instrumententyp: Investition / Einstellung von Mitarbeiter (Auswahlfeld)

Zeitplan: mittel (18-36 Monate) (Auswahlfeld)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist geplant (Auswahlfeld)

Vorhabensbeschreibung:

Errichtung einer Photovoltaik Freiflächenanlage auf dem Gelände im Industriegebiet West (Konrad-Zuse-Straße)

Ort der Maßnahme: Kernstadt Hünfeld Konrad-Zuse-Straße

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): 2.300.000 € Schätzung

Förderprogramm (falls zutreffend):

Projekträger: Stadtwerke Hünfeld GmbH

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung):

CO₂-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung):

938 Tonnen

Projektverantwortlich: Stadtwerke Hünfeld GmbH, Lindenstraße 8, 36088 Hünfeld

Bearbeiter*in Frank Weinmann /**Tel.-Nr.:** 06652/180-212, **E-Mail:** frank.weinmann@stadtwerke-huenfeld.de

Beratung/Partner (sofern zutreffend):

Arbeitsschritte:

- Klärung Rechtsfragen zum Grundstück
- Sondierung Flächenpotential und Netzverknüpfungspunkt
- Angebotseinholung PV-Anlagenbauer
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
- Vorstellung Aufsichtsrat im Rahmen Wirtschaftsplan 11/2022
- Ausschreibung nach Freigabe Gremien
- Umsetzung und Beauftragung Q 1/2 2023

Finanzierung: Eigenmittel

Priorität: mittel (Auswahlfeld)

Beginn: 2023

Dauer: 9 Monate

Fertigstellung: 2024

Besondere Hinweise / Tipps:

Angespannte Lage in Bezug auf Material und Installateuren

Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte

Angaben soweit verfügbar – wenn (noch) nicht alle Informationen vorliegen, können diese frei gelassen werden.

Projektname: Belegung von Schuldächern des Landkreises Fulda mit Photovoltaikanlagen durch die Stadtwerke Hünfeld

Handlungsfeld Klimaschutz: Erneuerbare Energien (Auswahlfeld)

oder **Klimaanpassung:** Allgemeines (Auswahlfeld)

Instrumententyp: Investition / Einstellung von Mitarbeiter (Auswahlfeld)

Zeitplan: kurz (0-18 Monate) (Auswahlfeld)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist geplant (Auswahlfeld)

Vorhabensbeschreibung:

Die Stadtwerke Hünfeld GmbH beabsichtigen auf den Schuldächern des Landkreises Fulda Photovoltaikanlagen zu bauen, konkret sind dies die Dächer der Jahnshule, Christian-Ander-sen-Schule und Paul-Gerhard-Schule. Weitere Schuldächer sind zu eruieren.

Ort der Maßnahme: Kernstadt Hünfeld, JS: Jahnstraße 11, CAS: Mackenzeller Straße 2, PGS: Mackenzeller Straße 4

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): 437.000 € Schätzung

Förderprogramm (falls zutreffend):

Projekträger: Stadtwerke Hünfeld GmbH

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung):

CO₂-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung): 143,7 Tonnen/Jahr

Projektverantwortlich: Stadtwerke Hünfeld GmbH, Lindenstraße 8, 36088 Hünfeld

Bearbeiter*in Frank Weinmann /**Tel.-Nr.:** 06652/180-212, **E-Mail:** frank.weinmann@stadtwerke-huenfeld.de

Beratung/Partner (sofern zutreffend):

Arbeitsschritte:

- Einigung mit dem Eigentümer Landkreis Fulda, Klärung Geschäftsmodell (Pacht, Selbstver-sorgung, Wartung)
- Klärung Förderfähigkeit
- Statik Prüfung Tragfähigkeit Dächer
- Angebotseinholung Installateure
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
- Vorstellung Aufsichtsrat im Rahmen Wirtschaftsplan 11/2022
- Ausschreibung nach Freigabe Gremien
- Umsetzung und Beauftragung Q 2/2 2023

Finanzierung:

Priorität: niedrig (Auswahlfeld)

Beginn: Q III 2023

Dauer: 12 Monate

Fertigstellung: 2023/2024

Besondere Hinweise / Tipps:

Angespannte Lage in Bezug auf Material und Installateuren

Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte

Angaben soweit verfügbar – wenn (noch) nicht alle Informationen vorliegen, können diese frei gelassen werden.

Projektname: Belegung des Hallenbaddaches mit einer Photovoltaikanlage durch die Stadtwerke Hünfeld GmbH

Handlungsfeld Klimaschutz: Erneuerbare Energien (Auswahlfeld)
oder **Klimaanpassung:** Allgemeines (Auswahlfeld)

Instrumententyp: Investition / Einstellung von Mitarbeiter (Auswahlfeld)

Zeitplan: kurz (0-18 Monate) (Auswahlfeld)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist geplant (Auswahlfeld)

Vorhabensbeschreibung:

Errichtung einer Photovoltaikdachanlage auf dem Gebäude des Hallenbades des Zweckverband Hallenbad und Jugendzentrum Hünfeld

Ort der Maßnahme: Hallenbad Hünfeld; Großenbacher Tor 8, 36088 Hünfeld

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): 211.000 €

Förderprogramm (falls zutreffend):

Projekträger: Stadtwerke Hünfeld GmbH

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung): 20.000 €/a

CO₂-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung): 84 Tonnen/Jahr

Projektverantwortlich: Stadtwerke Hünfeld GmbH, Lindenstraße 8, 36088 Hünfeld

Bearbeiter*in Frank Weinmann /**Tel.-Nr.:** 06652/180-212, **E-Mail:** frank.weinmann@stadtwerke-huenfeld.de

Beratung/Partner (sofern zutreffend):

Arbeitsschritte:

- Einigung mit dem Eigentümer, Klärung Geschäftsmodell
- Statik Prüfung Tragfähigkeit Dach
- Angebotseinholung Installateure
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
- Vorstellung Aufsichtsrat 09/2022
- Ausschreibung nach Freigabe Gremien,
- Umsetzung und Beauftragung Q 1/ Q 2 2023

Finanzierung: Eigenmittel

Priorität: mittel (Auswahlfeld)

Beginn: Q IV 2022

Dauer: 6 Monate

Fertigstellung: 2023

Besondere Hinweise / Tipps:

Angespannte Lage in Bezug auf Material und Installateuren

Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte

Angaben soweit verfügbar – wenn (noch) nicht alle Informationen vorliegen, können diese frei gelassen werden.

Projektname: Austausch der Deckenleuchten im Hallenbad durch LED-Strahler durch die Stadtwerke Hünfeld GmbH

Handlungsfeld Klimaschutz: Erneuerbare Energien (Auswahlfeld)
oder **Klimaanpassung:** Allgemeines (Auswahlfeld)

Instrumententyp: Investition / Einstellung von Mitarbeiter (Auswahlfeld)

Zeitplan: kurz (0-18 Monate) (Auswahlfeld)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist geplant (Auswahlfeld)

Vorhabensbeschreibung:

An den Decken des Hallenbades werden die Bestandsleuchten durch LED-Strahler, mit geringerer elektrischer Leistung aber gleicher Beleuchtungsstärke, ausgetauscht. Die Maßnahme erfolgt durch die Stadtwerke Hünfeld GmbH.

Ort der Maßnahme: Hallenbad Hünfeld; Großenbacher Tor 8, 36088 Hünfeld

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): 16.920 €

Förderprogramm (falls zutreffend):

Projektträger: Stadtwerke Hünfeld GmbH

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung):
4.000 €/a

CO₂-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung):
14 Tonnen/Jahr

Projektverantwortlich: Stadtwerke Hünfeld GmbH, Lindenstraße 8, 36088 Hünfeld

Bearbeiter*in Frank Weinmann /**Tel.-Nr.:** 06652/180-212, **E-Mail:** frank.weinmann@stadtwerke-huenfeld.de

Beratung/Partner (sofern zutreffend):

Arbeitsschritte:

- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
- Angebotseinholung Installateure
- Vorstellung Aufsichtsrat 09/2022
- Ausschreibung nach Freigabe Gremien,
- Umsetzung und Beauftragung QIV 2022

Finanzierung: Eigenmittel

Priorität: hoch (Auswahlfeld)

Beginn: Q IV 2022

Dauer: 2 Monate

Fertigstellung: 2022 / Anfang 2023

Besondere Hinweise / Tipps:

Angespannte Lage in Bezug auf Material und Installateuren

Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte

Angaben soweit verfügbar – wenn (noch) nicht alle Informationen vorliegen, können diese frei gelassen werden.

Projektname: Bau von Hochwasserrückhaltebecken in Verbindung mit einem Grabensystem zur Entwässerung des Außengebiets in Dammersbach, Hochwasserschutz

Handlungsfeld Klimaschutz: Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld)

oder **Klimaanpassung:** Hochwasserschutz (Auswahlfeld)

Instrumententyp: Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld)

Zeitplan: mittel (18-36 Monate) (Auswahlfeld)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist in Bearbeitung (Auswahlfeld)

Vorhabensbeschreibung:

Zum Schutz der Ortslage Dammersbach sollen zwei Hochwasserrückhaltebecken im Außengebiet errichtet werden.

Ort der Maßnahme: Dammersbach

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): 2,3 Mio. €

Förderprogramm (falls zutreffend): Hochwasserförderrichtlinie Land Hessen

Projektträger: Stadt Hünfeld

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung):

CO₂-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung):

Projektverantwortlich:

Bauliche Umsetzung und Betrieb: Fachbereich 10-30, Konrad-Adenauer-Platz 1, 36088 Hünfeld

Bearbeiter*in/Tel.-Nr., E-Mail:

Bauliche Umsetzung: Uwe Jahn, Tel.-Nr. 06652/180-163, E-Mail: uwe.jahn@huenfeld.de

Betrieb: Stefan Albinger, Tel.-Nr. 06652/180-160, E-Mail: stefan.albinger@huenfeld.de

Beratung/Partner (sofern zutreffend): Planungsbüro agc/Kassel, AfB Fulda/Flurbereinigungsbehörde

Arbeitsschritte:

- Leistungsphasen 1-3 abgeschlossen
- Wasserrechtliche Genehmigung beantragt
- Schadenspotentialanalyse liegt vor
- Nach Genehmigung Förderantrag
- Umsetzung in Abhängigkeit von Genehmigung und Förderzusage in 2023/24

Finanzierung: Förderquote bis zu 80 %, Rest Eigenanteil Stadt

Priorität: hoch (Auswahlfeld)

Beginn: Planung seit 2018

Dauer:

Fertigstellung: abhängig von Genehmigung und Förderzusage, voraussichtlich bis 31.10.2024

Besondere Hinweise / Tipps:

Komplexer und langwieriger Genehmigungsprozess; Umsetzung Grunderwerb und Kompensation über Flurbereinigung

Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte

Angaben soweit verfügbar – wenn (noch) nicht alle Informationen vorliegen, können diese frei gelassen werden.

Projektname: Retentionsraumschaffung Gewässer Nüst, Hochwasserschutz

Handlungsfeld Klimaschutz: Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld)
oder **Klimaanpassung:** Hochwasserschutz (Auswahlfeld)

Instrumententyp: Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld)

Zeitplan: mittel (18-36 Monate) (Auswahlfeld)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist geplant (Auswahlfeld)

Vorhabensbeschreibung:

Schaffung von naturnahem Retentionsraum durch Strukturaufwertung des Gewässers Nüst im Rahmen des Landesprogramms 100 wilde Bäche für Hessen

Ort der Maßnahme: Entlang des Gewässers Nüst zwischen Silges und Nüst

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): ca. 300.000 €

Förderprogramm (falls zutreffend): 100 wilde Bäche für Hessen (Synergiemittel)

Projektträger: Stadt Hünfeld

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung):

CO₂-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung):

Projektverantwortlich: Fachbereich 10-30, Konrad-Adenauer-Platz 1, 36088 Hünfeld

Bearbeiter*in/Tel.-Nr., E-Mail: Stefan Albinger, Tel.-Nr. 06652/180-160, E-Mail: stefan.albinger@huenfeld.de

Beratung/Partner (sofern zutreffend): HLG

Arbeitsschritte:

-
-

Finanzierung:

Priorität: hoch (Auswahlfeld)

Beginn: 2022

Dauer:

Fertigstellung:

Besondere Hinweise / Tipps:

Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte

Angaben soweit verfügbar – wenn (noch) nicht alle Informationen vorliegen, können diese frei gelassen werden.

Projektname: Retentionsraumschaffung Gewässer Röderbach, Hochwasserschutz

Handlungsfeld Klimaschutz: Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld)
oder **Klimaanpassung:** Hochwasserschutz (Auswahlfeld)

Instrumententyp: Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld)

Zeitplan: lang (36-60 Monate) (Auswahlfeld)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist geplant (Auswahlfeld)

Vorhabensbeschreibung:

Hochwasserschutz durch Schaffung von Retentionsraum entlang des Gewässers Röderbach. Kappung der Hochwasserspitze und Schutz der Ortslagen Kirchhasel und Großenbach.

Ort der Maßnahme: Kirchhasel

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): ca. 200.000 €

Förderprogramm (falls zutreffend):

Projektträger: Stadt Hünfeld

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung):

CO₂-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung):

Projektverantwortlich: Fachbereich 10-30, Konrad-Adenauer-Platz 1, 36088 Hünfeld

Bearbeiter*in/Tel.-Nr., E-Mail: Stefan Albinger, Tel.-Nr. 06652/180-160, E-Mail: stefan.albinger@huenfeld.de

Beratung/Partner (sofern zutreffend):

Arbeitsschritte:

-
-

Finanzierung:

Priorität: mittel (Auswahlfeld)

Beginn:

Dauer:

Fertigstellung:

Besondere Hinweise / Tipps:

Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte

Angaben soweit verfügbar – wenn (noch) nicht alle Informationen vorliegen, können diese frei gelassen werden.

Projektname: Umsetzung Hochwasserrisikomanagementplan Fulda, HW-Brennpunkt 33, Hünfeld-Nüst, Hochwasserschutz

Handlungsfeld Klimaschutz: Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld)

oder **Klimaanpassung:** Hochwasserschutz (Auswahlfeld)

Instrumententyp: Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld)

Zeitplan: mittel (18-36 Monate) (Auswahlfeld)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist geplant (Auswahlfeld)

Vorhabensbeschreibung:

Wasserspiegellagenberechnung des Zusammenflusses der Gewässer Nüst und Haune, inkl. Ermittlung des Rückstaus in die Ortslage Nüst. Herstellung Hochwasserschutz der Ortslage Nüst und der Brückenmühle.

Ort der Maßnahme: Nüst, Brückenmühle

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): ca. 50.000 € (Schätzung für Planungsleistungen)

Förderprogramm (falls zutreffend): Förderung von Maßnahmen zur Gewässerentwicklung und zum Hochwasserschutz

Projekträger: Stadt Hünfeld

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung):

CO₂-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung):

Projektverantwortlich: Fachbereich 10-30, Konrad-Adenauer-Platz 1, 36088 Hünfeld

Bearbeiter*in/Tel.-Nr., E-Mail: Stefan Albinger, Tel.-Nr. 06652/180-160, E-Mail: stefan.albinger@huenfeld.de

Beratung/Partner (sofern zutreffend):

Arbeitsschritte:

-

Finanzierung:

Priorität: mittel (Auswahlfeld)

Beginn: 2022/2023

Dauer:

Fertigstellung:

Besondere Hinweise / Tipps:

Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte

Angaben soweit verfügbar – wenn (noch) nicht alle Informationen vorliegen, können diese frei gelassen werden.

Projektname: Aufweitung Gewässer Molzbach in Verbindung mit einer Retentionsraumschaffung, Hochwasserschutz

Handlungsfeld Klimaschutz: Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld)

oder **Klimaanpassung:** Hochwasserschutz (Auswahlfeld)

Instrumententyp: Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld)

Zeitplan: mittel (18-36 Monate) (Auswahlfeld)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist geplant (Auswahlfeld)

Vorhabensbeschreibung:

Hochwasserschutz für die Ortslage Mackenzell durch die Aufweitung und Strukturverbesserung des Gewässers Molzbach. Zusätzlich soll über Flächenankauf Retentionsraum geschaffen werden.

Ort der Maßnahme: Mackenzell

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): ca. 200.000,00 € (plus Grunderwerb)

Förderprogramm (falls zutreffend):

Projekträger: Stadt Hünfeld

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung):

CO₂-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung):

Projektverantwortlich: Fachbereich 10-30, Konrad-Adenauer-Platz 1, 36088 Hünfeld

Bearbeiter*in/Tel.-Nr., E-Mail: Stefan Albinger, Tel.-Nr. 06652/180-160, E-Mail: stefan.albinger@huenfeld.de

Beratung/Partner (sofern zutreffend):

Arbeitsschritte:

- Grunderwerbsverhandlungen laufen seit über zwei Jahren, noch nicht abgeschlossen
- Danach können erst Maßnahmen konkretisiert werden

Finanzierung:

Priorität: mittel (Auswahlfeld)

Beginn:

Dauer:

Fertigstellung:

Besondere Hinweise / Tipps:

Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte

Angaben soweit verfügbar – wenn (noch) nicht alle Informationen vorliegen, können diese frei gelassen werden.

Projektname: Errichtung eines Grabensystems zur gezielten Ableitung von Außengebiets- und Oberflächenwasser in Dammersbach, Starkregenvorsorge

Handlungsfeld Klimaschutz: Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld)

oder **Klimaanpassung:** Starkregen und Sturzfluten (Auswahlfeld)

Instrumententyp: Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld)

Zeitplan: mittel (18-36 Monate) (Auswahlfeld)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist geplant (Auswahlfeld)

Vorhabensbeschreibung:

Östlich und westlich der Ortslage werden Gräben errichtet bzw. ertüchtigt, um das dortige Außengebietswasser an der Ortslage „vorbei“ zu führen und außerhalb der Ortslage dem Vorfluter (Dammersbach) zuzuleiten.

Ort der Maßnahme: Dammersbach

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): 1,5 Mio. €

Förderprogramm (falls zutreffend): Flurbereinigungsverfahren Dammersbach

Projekträger: Stadt Hünfeld

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung):

CO₂-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung):

Projektverantwortlich: Fachbereich 10-30, Konrad-Adenauer-Platz 1, 36088 Hünfeld

Bearbeiter*in/Tel.-Nr., E-Mail: Uwe Jahn, Tel.-Nr. 06652/180-160, E-Mail: uwe.jahn@huenfeld.de

Beratung/Partner (sofern zutreffend): AfB Fulda/Flurbereinigungsbehörde und Planungsbüro agc/Kassel

Arbeitsschritte:

- Leistungsphasen 1-4 abgeschlossen, wasserrechtliche Genehmigung liegt vor
- Weitere LP sowie bauliche Umsetzung durch Flurbereinigungsbehörde
- Ausschreibung in Abhängigkeit von Fördermitteln Flurbereinigung in 2022 geplant

Finanzierung: über Flurbereinigung, Förderquote bis zu 80 %, Rest Eigenanteil Stadt

Priorität: hoch (Auswahlfeld)

Beginn: Planung seit 2019

Dauer:

Fertigstellung: abhängig von Fördermitteln Flurbereinigung, geplant bis Ende 2023

Besondere Hinweise / Tipps: Gesamtkonzept unter Berücksichtigung der Errichtung zweier Hochwasserrückhaltebecken

Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte

Angaben soweit verfügbar – wenn (noch) nicht alle Informationen vorliegen, können diese frei gelassen werden.

Projektname: Neubau Außengebietsentwässerungskanal Ulsterstraße, Stadtteil Roßbach, Starkregenvorsorge

Handlungsfeld Klimaschutz: Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld)

oder **Klimaanpassung:** Starkregen und Sturzfluten (Auswahlfeld)

Instrumententyp: Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld)

Zeitplan: kurz (0-18 Monate) (Auswahlfeld)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist in Bearbeitung (Auswahlfeld)

Vorhabensbeschreibung:

Im Zuge des grundhaften Ausbaus der Ulsterstraße wird der bestehende Kanal zur Ableitung des Außengebietswassers erneuert und größer dimensioniert. Ebenso werden die Einlaufbauwerke von zwei Gewässern neu hergestellt und mit Sensorik versehen.

Ort der Maßnahme: Roßbach

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): ca. 500.000 €

Förderprogramm (falls zutreffend):

Projekträger: Stadt Hünfeld

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung):

CO₂-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung):

Projektverantwortlich: Fachbereich 10-30, Konrad-Adenauer-Platz 1, 36088 Hünfeld

Bearbeiter*in/Tel.-Nr., E-Mail: Stefan Albinger, Tel.-Nr. 06652/180-160, E-Mail: stefan.albinger@huenfeld.de

Beratung/Partner (sofern zutreffend):

Arbeitsschritte:

- Leistungsphasen 1-3 abgeschlossen
- Wasserrechtliche Genehmigung liegt der Genehmigungsbehörde vor
- Ausschreibung der Bauleistung erfolgt

Finanzierung:

Priorität: hoch (Auswahlfeld)

Beginn:

Dauer:

Fertigstellung:

Besondere Hinweise / Tipps:

Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte

Angaben soweit verfügbar – wenn (noch) nicht alle Informationen vorliegen, können diese frei gelassen werden.

Projektname: Neubau Außengebietsentwässerungskanal Weserstraße, Stadtteil Roßbach, Starkregenvorsorge

Handlungsfeld Klimaschutz: Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld)

oder **Klimaanpassung:** Starkregen und Sturzfluten (Auswahlfeld)

Instrumententyp: Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld)

Zeitplan: kurz (0-18 Monate) (Auswahlfeld)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist in Bearbeitung (Auswahlfeld)

Vorhabensbeschreibung:

Im Zuge des grundhaften Ausbaus der Weserstraße wird der bestehende Kanal zur Ableitung des Außengebietswassers erneuert und größer dimensioniert. Ebenso wird der Einlaufbereich des Gewässers Wellerbach neu hergestellt.

Ort der Maßnahme: Roßbach

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): ca. 100.000 €

Förderprogramm (falls zutreffend):

Projekträger: Stadt Hünfeld

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung):

CO₂-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung):

Projektverantwortlich: Fachbereich 10-30, Konrad-Adenauer-Platz 1, 36088 Hünfeld

Bearbeiter*in/Tel.-Nr., E-Mail: Stefan Albinger, Tel.-Nr. 06652/180-160, E-Mail: stefan.albinger@huenfeld.de

Beratung/Partner (sofern zutreffend):

Arbeitsschritte:

- Planungsleistungen erbracht (Lph. 1-3)
- Wasserrechtliche Genehmigung liegt vor
- Eintragung Grunddienstbarkeiten in Bearbeitung

Finanzierung:

Priorität: hoch (Auswahlfeld)

Beginn:

Dauer:

Fertigstellung:

Besondere Hinweise / Tipps:

Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte

Angaben soweit verfügbar – wenn (noch) nicht alle Informationen vorliegen, können diese frei gelassen werden.

Projektname: Neubau Außengebietsentwässerungskanal Im Nessig/Am Kies, Stadtteil Sargenzell, Starkregenvorsorge

Handlungsfeld Klimaschutz: Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld)

oder **Klimaanpassung:** Starkregen und Sturzfluten (Auswahlfeld)

Instrumententyp: Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld)

Zeitplan: kurz (0-18 Monate) (Auswahlfeld)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist in Bearbeitung (Auswahlfeld)

Vorhabensbeschreibung:

Im Zuge des grundhaften Ausbaus der Straße Am Kies wird der bestehende Kanal zur Ableitung des Außengebietswassers erneuert und größer dimensioniert.

Ort der Maßnahme: Sargenzell

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): ca. 50.000 €

Förderprogramm (falls zutreffend):

Projekträger: Stadt Hünfeld

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung):

CO₂-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung):

Projektverantwortlich: Fachbereich 10-30, Konrad-Adenauer-Platz 1, 36088 Hünfeld

Bearbeiter*in/Tel.-Nr., E-Mail: Stefan Albinger, Tel.-Nr. 06652/180-160, E-Mail: stefan.albinger@huenfeld.de

Beratung/Partner (sofern zutreffend):

Arbeitsschritte:

- Leistungsphasen 1-4 abgeschlossen
- Ausschreibung der Bauleistung in Bearbeitung

Finanzierung:

Priorität: niedrig (Auswahlfeld)

Beginn:

Dauer:

Fertigstellung:

Besondere Hinweise / Tipps:

Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte

Angaben soweit verfügbar – wenn (noch) nicht alle Informationen vorliegen, können diese frei gelassen werden.

Projektname: Neubau Außengebietsentwässerungskanal Am Vogelsang, Stadtteil Großenbach, Starkregenvorsorge

Handlungsfeld Klimaschutz: Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld)

oder **Klimaanpassung:** Starkregen und Sturzfluten (Auswahlfeld)

Instrumententyp: Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld)

Zeitplan: kurz (0-18 Monate) (Auswahlfeld)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist in Bearbeitung (Auswahlfeld)

Vorhabensbeschreibung:

Im Zuge des grundhaften Ausbaus der Straße Am Vogelsang wird der bestehende Kanal zur Ableitung des Außengebietswassers erneuert und größer dimensioniert. Ebenso wird das Einlaufbauwerk des Gewässers ohne Namen neu hergestellt.

Ort der Maßnahme: Großenbach

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): ca. 300.000 €

Förderprogramm (falls zutreffend):

Projekträger: Stadt Hünfeld

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung):

CO₂-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung):

Projektverantwortlich: Fachbereich 10-30, Konrad-Adenauer-Platz 1, 36088 Hünfeld

Bearbeiter*in/Tel.-Nr., E-Mail: Stefan Albinger, Tel.-Nr. 06652/180-160, E-Mail: stefan.albinger@huenfeld.de

Beratung/Partner (sofern zutreffend):

Arbeitsschritte:

- Leistungsphasen 1-3 abgeschlossen
- Wasserrechtliche Genehmigung in Bearbeitung

Finanzierung:

Priorität: mittel (Auswahlfeld)

Beginn:

Dauer:

Fertigstellung:

Besondere Hinweise / Tipps:

Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte

Angaben soweit verfügbar – wenn (noch) nicht alle Informationen vorliegen, können diese frei gelassen werden.

Projektname: Erneuerung und Optimierung von mehreren Einlaufbauwerken (inkl. Sensorik), Starkregenvorsorge

Handlungsfeld Klimaschutz: Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld)

oder **Klimaanpassung:** Starkregen und Sturzfluten (Auswahlfeld)

Instrumententyp: Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld)

Zeitplan: mittel (18-36 Monate) (Auswahlfeld)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist geplant (Auswahlfeld)

Vorhabensbeschreibung:

Im Zuge der Optimierung des Abflussverhaltens von Außengebietsentwässerungen und Gewässern sollen im Stadtgebiet Hünfeld mehrere Einlaufbauwerke erneuert und durch einen drei- bzw. vierdimensionalen Rechen optimiert werden. Dadurch sollen Verkläuerungen und somit Überflutungen verhindert und der Zufluss in den Kanal verbessert werden. Zudem sollen die Einlaufbauwerke mit Sensorik versehen werden, um den Abfluss bei Starkregenereignissen überwachen zu können.

Ort der Maßnahme: Großenbach, Mackenzell, Roßbach, Kirchhasel

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): ca. 300.000 €

Förderprogramm (falls zutreffend):

Projektträger: Stadt Hünfeld

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung):

CO₂-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung):

Projektverantwortlich: Fachbereich 10-30, Konrad-Adenauer-Platz 1, 36088 Hünfeld

Bearbeiter*in/Tel.-Nr., E-Mail: Stefan Albinger, Tel.-Nr. 06652/180-160, E-Mail: stefan.albinger@huenfeld.de

Beratung/Partner (sofern zutreffend):

Arbeitsschritte:

-
-
-

Finanzierung:

Priorität: Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld)

Beginn:

Dauer:

Fertigstellung:

Besondere Hinweise / Tipps:

Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte

Angaben soweit verfügbar – wenn (noch) nicht alle Informationen vorliegen, können diese frei gelassen werden.

Projektname: Machbarkeitsstudie – Außengebietsentwässerung Am Dornstiegel, Stadtteil Kirchhasel, Starkregenvorsorge

Handlungsfeld Klimaschutz: Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld)

oder **Klimaanpassung:** Starkregen und Sturzfluten (Auswahlfeld)

Instrumententyp: Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld)

Zeitplan: kurz (0-18 Monate) (Auswahlfeld)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist in Bearbeitung (Auswahlfeld)

Vorhabensbeschreibung:

Aufgrund mehrerer Überschwemmungen durch verschiedene Starkregenereignisse wird innerhalb einer Machbarkeitsstudie untersucht, wie mit dem anfallenden Außengebietswasser umgegangen werden kann und wie dieses ohne Schäden dem Vorfluter zugeführt werden kann.

Ort der Maßnahme: Kirchhasel-Neuwirtshaus

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): ca. 30.000 €

Förderprogramm (falls zutreffend):

Projekträger: Stadt Hünfeld

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung):

CO₂-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung):

Projektverantwortlich: Fachbereich 10-30, Konrad-Adenauer-Platz 1, 36088 Hünfeld

Bearbeiter*in/Tel.-Nr., E-Mail: Stefan Albinger, Tel.-Nr. 06652/180-160, E-Mail: stefan.albinger@huenfeld.de

Beratung/Partner (sofern zutreffend):

Arbeitsschritte:

- Erste Ortstermine haben stattgefunden und der Rahmen wurde besprochen
- Lösungsmöglichkeiten werden durch ein Ingenieurbüro entwickelt

Finanzierung:

Priorität: hoch (Auswahlfeld)

Beginn:

Dauer:

Fertigstellung:

Besondere Hinweise / Tipps: